

Министерство образования и науки Российской Федерации
ГОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический университет
им. К. Д. Ушинского»

О. А. Сосой
В. В. Казакова
Ю. Ю. Абросимова

SPRACHKURS DEUTSCH 1
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК 1

Учебно-методическое пособие

Ярославль
2008

УДК 800:37
ББК 81.432.4 – 923
С 666

Печатается по решению редакционно-издательского совета ЯГПУ им. К. Д. Ушинского

Рецензент:

кандидат филологических наук, зав. кафедрой немецкого языка
ЯГПУ им. К. Д. Ушинского **О. В. Соболева**

С 66 **Сосой О. А., Казакова В. В., Абросимова Ю. Ю.**
Sprachkurs Deutsch 1. Немецкий язык 1 [Текст]: учебно-методическое пособие / О. А. Сосой, В. В. Казакова, Ю. Ю. Абросимова. – Ярославль: Изд-во ЯГПУ, 2008. – 63 с.

Пособие предназначено для аудиторной и самостоятельной работы по немецкому языку студентов 1 курса, обучающихся на факультете иностранных языков.

Цель настоящего пособия – обеспечить студентов дополнительным материалом к учебному комплексу, включающим в себя новую лексику, тексты диалогического и монологического характера, задания к ним, а также языковые и речевые упражнения. Пособие должно помочь студентам лучше узнать страну изучаемого языка, ее нравы и обычаи, а также другие немецкоговорящие страны, расширить кругозор студентов и сформировать умение самостоятельно читать литературу и выделять актуальную информацию по темам. Следует отметить разнообразие упражнений, предназначенных для закрепления полученных знаний, тематических песен, текстов для чтения и перевода, которое позволяет формировать лексические и грамматические навыки письменной и устной речи.

Пособие отвечает требованиям программы по практике устной и письменной речи немецкого языка факультета иностранных языков для специальности 033200.00 – «Иностранный язык с дополнительной специальностью» (немецкий язык).

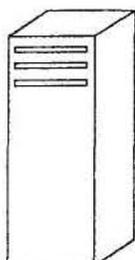
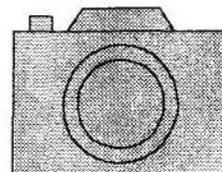
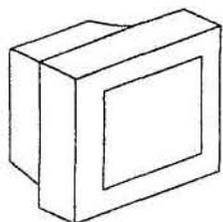
УДК 800:37
ББК 81.432.4 – 923

© ГОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический университет им. К. Д. Ушинского», 2008
© Коллектив авторов, 2008

Содержание

Kapitel	Themen/Situationen	Sprachliches Handeln	Grammatik
6 Seite 4	Welt der Technik	Suchen/ Brauchen/ Haben/ Nicht-Brauchen artikulieren Kontakte anknüpfen, abrechnen	<i>haben</i> : Präsens, negativer Artikel, Possessivum im Nom. und Akk. Nomengruppe: Nominativ, Akkusativ
7 Seite 14	Übernachtung (Hotel, Jugendherberge)	Hotel – Jugendherberge: Zimmerwunsch, Zimmerpreis, Zimmerprobleme frei/ besetzt erlaubt/ verboten	Modalverben <i>dürfen, können, „möchte“, müssen, wollen</i> Präteritum der Hilfsverben <i>haben</i> und <i>sein</i>
8 Seite 28	Fahren – Reisen: Straße, Schiene Bahnhof Wetter in Europa Frankfurt am Main	<i>woher/ wo/ wohin/ wann</i> : Frage, Auskunft Gespräche im Reisebüro, am Bahnschalter Autostop: Frage, Antwort Bericht über eine Reise/ Stadtbesichtigung	Unregelmäßige Verben im Präsens Perfekt mit <i>ich bin</i> und <i>ich habe</i> Demonstrativum <i>dieser</i> Wortbildung: Zusammengesetzte Nomen
9 Seite 52	Arbeit und Beruf. Arbeitszeiten. Tagesablauf	Dauer und Zeitpunkt: Frage, Auskunft Vorstellungsgespräch Schlafen, Lesen: Frage, Auskunft	Wortposition im Satz: W-Frage Ja-Nein-Frage Präpositionen: temporaler Gebrauch (<i>um, am, im</i>)

Kapitel 6



I. Finden Sie in der folgenden Liste die Wörter, die zur Welt der Technik gehören und gruppieren Sie sie nach dem Artikel.

Найдите в следующем списке слова, относящиеся к миру техники, и объедините их по родам.

der	die	das	die (Pl.)

Taxifahrer, Radio, Videorecorder, Automarke, Walkman, Mozartplatte, Wagen, Motorrad, Kühlschrank, Gasherdt, Fön, Elektrogerät, CD-Player, Rollschuhe, Fernseher, Taschenrechner, Pferderennen, Computer, Faxgerät, Briefkasten, Mopeds, Rolltreppe, Kopfhörer, Handy, Mikrowellen, Bildschirm, Anrufbeantworter, Küchenmaschine, Kamera, Tatsatur, Filmwand, Stereoanlage, Kopiergerät, Steckdose, Drucker, Cassette, Waschmaschine, DVD-Player, Tiefkühltruhe, Compactdisc, Lautsprecher, Küchenmixgerät, Teekessel, Handuhr, Autobahn, Fahrräder, Pistolen, Computerspiele, Stehlampe, Flugzeug, Röster, Mikrofone

II. Zu welchen Begriffen gehören die Wörter aus der Übung I ?

К каким понятиям относятся слова из упражнения I?

Verkehrsmittel _____

Haushaltsgeräte _____

Bürotechnik _____

☺ ☺

III. Machen Sie Dialoge. Gebrauchen Sie dabei die Lexik aus der Welt der Technik und die unten gegebenen Ausdrücke.

Составьте диалоги, используя лексику, относящуюся к миру техники, а также приведенные ниже выражения.

Muster:

A: Leihst du mir das Fahrrad?

B: Ich leihe dir gar nichts.

Ja klar. Ich brauche es nicht.

Tut mir leid. Ich brauche es selber.

Grammatik

Akkusativ				
Leihst du mir	den CD-Player? das Fahrrad? die Cassette?	Ja klar! Ich brauche	ihn es sie	nicht
	die Kopfhörer		sie	

☺ ☺

IV. Was hast du denn da?

A: Was hast du denn da?

B: Ein Handy.

A: Oh toll. Lass mal sehen.



Machen Sie weitere Dialoge.

Составьте диалоги по образцу.

V. Gebrauchen Sie die folgenden Wörter in den nächsten Übungen:

Используйте приведенные ниже слова в следующих упражнениях.

der Taschenrechner die Tastatur die Kamera der CD-Player der Mercedes das Kammerlicht der Computer

der Busche der Postbote das Fahrrad der Drucker das Handy die Stereoanlage

1. Sagen Sie, was Sie haben und was Sie brauchen.

Скажите, что у Вас есть и что Вам нужно.

Muster: Ich habe einen Computer und ich brauche eine Tastatur.

2. Kettenübung (gleich einem Schneeball).

Упражнение выполняется по цепочке (похоже на игру «Снежный ком»).

Muster: (1) Mein Onkel aus Amerika hat mir einen Computer geschickt. (*прислал*).

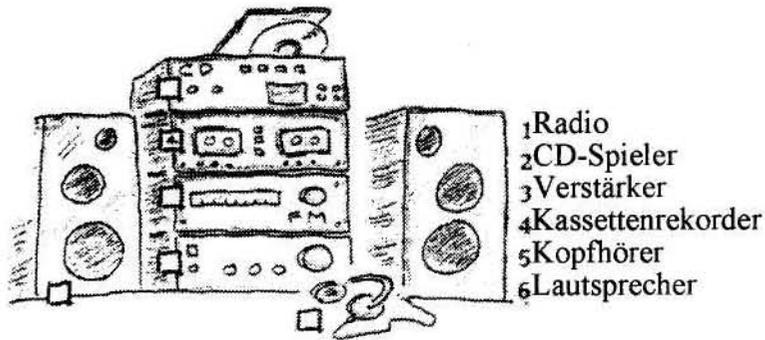
(2) Mein Onkel aus Amerika hat mir einen Computer und eine Kamera geschickt.

(3) Mein Onkel aus Amerika hat mir einen Computer, eine Kamera und ein Fahrrad geschickt.

VI. Geräte zum Musikhören

1. Woraus besteht eine Stereoanlage normalerweise? Ordnen Sie die Begriffe zu.

Что входит в комплект стереоустановки? Соотнесите понятия с изображением на картинке.



2. Setzen Sie die Verben in der passenden Form ein:

Вставьте глаголы в правильной форме:

zurückspulen - einschalten - einlegen – aufnehmen

1. Ihre Stereoanlage ist aus. Sie wollen eine Cassette hören und ... die Stereoanlage
2. Sie haben eine neue CD gekauft. Sie möchten Sie hören und ... sie
3. Ein Freund leiht Ihnen eine CD, die Ihnen gut gefällt. Sie möchten die Musik gern auf der Cassette haben und ... sie
4. Sie haben ein schönes Lied auf einer Cassette gehört. Sie möchten es gleich noch einmal hören und ... die Cassette

VII. Ergänzen Sie Possessivpronomen.

Вставьте соответствующие притяжательные местоимения.

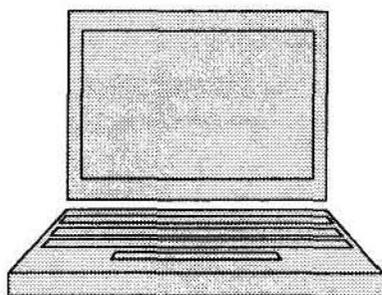
1. Er braucht ... Kamera.
2. Ich suche ... Cassette.
3. Wir verkaufen ... Computer.
4. Sie leihen uns ... Audi.
5. Ihr findet ... Kopfhörer nicht.
6. Brauchst du ... Taschenlampe?
7. Sie leiht mir ... Fahrrad.
8. Er verkauft ... Drucker und ... Tastatur.
9. Wir suchen ... Taschenrechner.
10. Ich brauche ... Handy.

VIII. 1. Lesen Sie die folgenden Texte und bestimmen Sie das behandelte Thema.

Прочитайте тексты и скажите, какой теме они посвящены.

A. Keine billig gemachten Spiele

Nicole, 15 Jahre, geht in ein Jugendzentrum. Dort gibt es seit einiger Zeit eine Computergruppe. Dort werden vor allem Computerspiele gespielt. Die Jugendlichen entscheiden aber nicht ganz alleine, welche. „Der Computer erleichtert mir die Arbeit für meine Hausaufgaben. Jetzt aber nur mit ihm zu spielen, macht mir sehr viel Spaß“, meint Nicole. Das Mädchen verbringt einmal in der Woche einige Stunden mit Computerspielen. Manchmal würde sie gerne länger spielen. Die Zeit geht zu schnell rum. „Abhängig bin ich aber ganz bestimmt nicht“, betont sie.



B. „Ohne ihn geht es nicht“

Thomas und Tim (beide 17 Jahre) gehen noch zur Schule. In einer Arbeitsgruppe für Chemie ihres Gymnasiums haben sie sich zufällig getroffen. Sie haben beschlossen, gemeinsam ein Projekt für den Wettbewerb „Jugend forscht“ zu entwickeln.

„Der Computer hat uns sicherlich nicht die ganze Arbeit abnehmen können“, erklärt Thomas, „aber auf jeden Fall ist er eine absolute Bereicherung. Wir haben damit Kurven und Diagramme dargestellt. Außerdem kann der Computer die Berechnungen von Messreihen übernehmen, ohne dass wir alles mit dem Taschenrechner eingeben mussten.“

Beide benutzen den Computer oft und gern für ihre Schularbeiten. Aber sie wissen auch, wo man das Gerät ausschalten kann.

2. Bilden Sie zusammengesetzte Wörter und nennen Sie ihr grammatisches Geschlecht.
Составьте из данных ниже слов сложные и назовите их род.

die Arbeit, das Zentrum, das Haus, der Rechner, die Jugend, die Aufgabe, wetten, die Reihe, das Spiel, die Gruppe, der Computer, der Bewerb, messen, die Tasche, die Schule

3. Finden Sie im Text A:

- ✓ с некоторых пор;
- ✓ облегчать работу;
- ✓ доставлять большое удовольствие;
- ✓ проводить несколько часов за компьютером;
- ✓ быть (не)зависимым от чего-либо.

4. Finden Sie im Text B:

- ✓ разработывать проект;
- ✓ делать работу за кого-либо;
- ✓ чертить кривые и диаграммы;
- ✓ использовать компьютер для подготовки домашних заданий;
- ✓ заниматься расчетами.

5. Ordnen Sie zu:

Соотнесите начало и конец предложений.

1. In dem Jugendzentrum	A. gerne länger spielen.
2. Einmal in der Woche	B. ist das Mädchen bestimmt nicht.
3. Abhängig vom Computer	C. gibt es seit einiger Zeit eine Computergruppe.
4. Nicole würde	D. welche Spiele sie spielen.
5. Die Jugendlichen entscheiden nicht ganz allein,	E. verbringt Nicole einige Stunden mit Computerspielen.

6. Richtig oder falsch?

	R	F
1. Thomas und Tim studieren Chemie.		
2. Die Jungen arbeiten gemeinsam an einem Projekt.		

3. Der Computer macht für die Jugendlichen die ganze Arbeit.		
4. Aber die Berechnungen machen die Jungen mit dem Taschenrechner.		
5. Den Computer verwenden die Jungen für die Vorbereitung der Schularbeiten.		

7. Bilden Sie Sätze und schreiben Sie sie auf.

Составьте и запишите предложения.

Zum Text A :

1. ein Jugendzentrum, regelmäßig, Nicole, gehen, in.
2. Computer, eine Computergruppe, und, das Mädchen, besuchen, spielen.
3. für, erleichtern, Nicole, ihre Hausaufgaben, der Computer, die Arbeit.
4. mit Computerspielen, das Mädchen, in der Woche, einige Stunden, verbringen, einmal.
5. sein, das Mädchen, abhängig, nicht.

Zum Text B:

1. Thomas und Tim, für Chemie, besuchen, eine Arbeitsgruppe, besuchen, im Gymnasium.
2. „Jugend forscht“, die Jungen, ein Projekt, entwickeln, für den Wettbewerb.
3. Kurven und Diagramme, die Jungen, mit dem Computer, machen.
4. Taschenrechner, die Jugendlichen, benutzen, keinen.
5. Schularbeiten, der Computer, den beiden Jungen, machen, helfen.

8. Geben Sie den Inhalt der beiden Texte mit Hilfe der gebildeten Sätze wieder.

Передайте содержание текстов с помощью составленных предложений.

IX. 1. Lesen Sie den folgenden Text.

NEIN DANKE!

A Ich habe kein Auto. Nicht mal einen Führerschein. Und ich stehe dazu. Ich brauche keine Statussymbole. Ich muss mich nicht auf Autobahnen in Lebensgefahr bringen, weil ich einen überholen will. Denn ich bin kein Mann. Ich muss auch nicht beweisen, dass Witze über Frauen am Steuer alte Hüte sind. Denn ich bin emanzipiert.

B Ich gehöre zu der anderen Hälfte der deutschen Bevölkerung. Ich stehe eben gern an Haltestellen und warte auf die Straßenbahn. Ich unterhalte mich gern mit Leuten. Ich sitze gern im Bus neben Fremden, die nach einer halben Stunde keine Fremde mehr sind. Am liebsten fahre ich Zug, trinke im Speisewagen Kaffee, lerne Leute kennen und komme völlig ausgeruht und entspannt ans Ziel. Ohne Stau, ohne Stress.

C Neben meiner Monatskarte besitze ich ein Fahrrad. Mit Gangschaltung und Körbchen vorne und hinten. Bis vor einem Jahr habe ich auch noch mein Kind damit transportiert. Jetzt beschränke ich mich auf Einkäufe. Das Kind hat mittlerweile selbst ein Fahrrad.

Mein Fahrrad stinkt nicht. Ich habe keine Parkplatzprobleme. Die Reparaturen führe ich selbst aus. Das Fahrrad braucht keine Winterreifen. Es kostet keinen Unterhalt. Braucht kein Benzin und keine Versicherung. Auf meinem Fahrrad bin ich frei. Komme schnell voran, stehe nie im Stau und zahle keine Parkgebühren. Ich bin an der frischen Luft und bewege mich.

D Autofahren stinkt. Autofahren ist ungesund. Autofahrer leben isoliert. Autofahrer leben gefährlich. Autofahren ist teuer. Autofahren ist Stress. Autofahren macht krank. Warum sollte ich Auto fahren?

Ellen Bruder

2. Wählen Sie den richtigen Titel für jeden Textabschnitt.

Выберите подходящий заголовок к каждой части текста.

C 1. Probleme einer Fahrradbesitzerin.
2. Vorteile eines Fahrrades.
3. In einer Reparaturwerkstatt.

B 1. Die deutsche Bevölkerung im Verkehr.
2. Nachteile einer Zugreise.
3. Keine Probleme mit dem Zug.

A 1. Die Gedanken einer Führerscheinbesitzerin.
2. Emanzipierte Person braucht keine Statussymbole.
3. Das Risiko auf den Autobahnen.

D 1. Nachteile des Autofahrens.
2. Vorteile des Autofahrens.
3. Die Lust, ein Auto zu fahren.

3. Finden Sie in diesem Raster 10 Wörter aus dem Text, die zum Thema „Verkehr“ gehören.

Найдите 11 слов из текста, относящихся к теме «Транспорт»:

автомобиль, велосипед, трамвай, поезд, стоянка автомобилей, шины, водительские права, руль, пробка (на дороге), бензин, проездной билет

A	T	R	O	L	Z	R	N	E	M	O	P	S	E	X	E	V	A
K	I	T	R	O	S	E	N	F	D	U	P	I	N	O	S	O	B
R	E	I	F	U	N	I	D	A	L	C	A	X	U	P	T	O	E
O	M	N	I	R	E	F	Ü	H	R	E	R	S	C	H	E	I	N
P	E	T	R	O	L	E	B	R	A	U	K	T	B	Z	U	G	Z
A	S	L	A	U	V	N	A	R	B	E	P	U	L	P	E	R	I
S	T	R	A	B	E	N	B	A	H	N	L	S	E	L	R	I	N
I	A	L	O	B	U	S	T	D	E	R	A	U	T	O	V	E	R
L	U	L	E	R	I	A	M	O	N	A	T	S	K	A	R	T	E
E	S	A	C	H	A	R	I	A	S	O	Z	O	N	C	L	O	B

4. Bilden Sie Wortgruppen.

Составьте словосочетания с подходящими по смыслу глаголами

einen Wagen, am Steuer, an Haltestellen, auf die Straßenbahn, Zug, ein Fahrrad, das Kind, die Reparaturen, Benzin, Parkgebühren, im Stau

fahren	zahlen
transportieren	ausführen
sitzen	warten
überholen	besitzen
	brauchen
	stehen

5. a) Nennen Sie alle Vorteile, die die Fahrradbesitzer haben.

Назовите все преимущества тех, у кого есть велосипед.

b) Zählen Sie die Nachteile des Autofahrens.

Перечислите недостатки езды на автомобиле.

6. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- ✓ У меня нет автомобиля и водительских прав.
- ✓ Мне не нужны символы, подчеркивающие мое положение в глазах окружающих меня людей.
- ✓ Я не люблю шутки о женщинах за рулем.
- ✓ Пассажиры в автобусе не являются для меня чужими.
- ✓ У меня нет проблем с парковкой. Я не плачу за нее.
- ✓ Велосипеду не нужны зимние шины, бензин и страховка.
- ✓ Мне не нужно тратить деньги на содержание велосипеда.

7. Teilen Sie die Meinung der Autorin oder meinen Sie es anders?

Вы разделяете мнение автора или считаете по-другому?

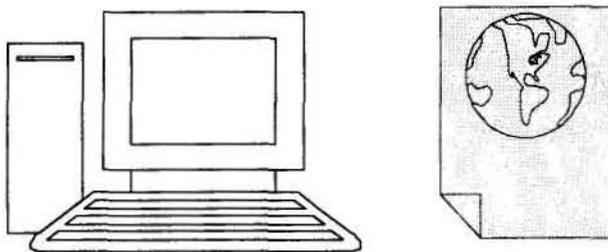
Verwenden Sie in Ihren Aussagen folgende Ausdrücke:

В своих высказываниях используйте следующие выражения:



Begründen Sie Ihre Stellungnahme!

X. 1. Lesen Sie den folgenden Text und bestimmen Sie das behandelte Problem.



Internet: was und wozu

Wenn man früher in der Welt nur von drei Dingen abhängig war, nämlich vom Rauchen, von den Drogen und vom Alkohol, gibt es heute ein ganz neues Problem. Wir können es Computersucht oder Spielsucht nennen. Früher war der Computer ein Instrument und dem Menschen untertan. Aber dann kam das Modem.. Seitdem hängen wir an der elektronischen Nadel. Wir können nicht mehr ohne, wir brauchen unsere tägliche Dosis Computer.

An der Uschinski-Pädagogischen Uni wurde eine Computerumfrage von 100 Menschen durchgeführt, um herauszufinden, wie viele von ihnen einen Computer und insbesondere einen Internetzugang haben, und wozu sie ihn brauchen. Die Ergebnisse sind:

5. Ergänzen Sie die Sätze durch die Lexik aus dem Text.

Вставьте пропущенные слова из текста.

1. Früher war man vom Rauchen, von Drogen und Alkohol
2. Ein neues Problem ist ... oder
3. Zuerst war der Computer als Instrument dem Menschen
4. Jetzt hängen wir an der
5. Wir brauchen tägliche
6. Viele Menschen ... im Internet oder schreiben
7. Am Computer schreibe ich ... oder suche im Internet ... und interessante

XI. 1. Lesen Sie den folgenden Text

Deutsche noch Online-Muffel

Vor allem Männer und junge Menschen lieben das Internet

Weniger als die Hälfte aller Deutschen nutzt das Internet. Gerade 46 Prozent der Menschen im Alter zwischen 14 und 75 gehen regelmäßig ins Netz. Die meisten sind männlich, jung und wohlhabend. Frauen, alte und sozial schwache Menschen zeigen dagegen nicht viel Interesse am



Internet. Zum Vergleich: 2001 nutzten in Russland 12 Prozent der Bevölkerung das Internet. Gründe für den Besuch im Netz sind Kommunikation per E-mail und aktuelle Informationen. Die russischen Nicht-Nutzer des Internets fürchten sich vor den Kosten und der technischen Bedienung der Computer.

Übrigens: Internet-Freunde sitzen nicht nur vor dem PC, wie häufig behauptet wird. Sie lesen genauso oft Zeitungen und Bücher, treiben Sport oder treffen sich mit Bekannten.

2. Richtig oder falsch?

	R	F
1. Fast alle Deutschen sind Internet-Nutzer.		
2. Vor allem Männer und junge Leute im Alter zwischen 14 und 75 gehen regelmäßig ins Netz.		
3. Die russischen Nutzer zeigen auch viel Interesse am Internet.		
4. Zu keinen aktiven Internet-Besuchern in Deutschland gehören Frauen, alte und sozial schwache Menschen.		
5. Internet-Freunde interessieren sich für nichts, außer dem PC.		

3. Finden Sie Äquivalente im Text:

Найдите в тексте эквиваленты следующих выражений:

пользоваться Интернетом; выходить в Сеть; испытывать небольшой интерес к Интернету; общение по электронной почте; испытывать страх перед чем-либо; любители Интернета.

4. Wie groß ist das Interesse am Internet in Deutschland und in Russland? Was Gemeinsames haben die deutschen und die russischen Internet-Nutzer?

Насколько велик интерес к Интернету в Германии и в России? Что общего есть у немецких и русских пользователей Сети?

XII. 1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn durch die Wörter unter der Linie:

Прочитайте текст и вставьте подходящие по смыслу слова, данные под чертой.

Im Internetcafé

Alle Leute sind hier allein, denn jeder Gast ... über seinen eigenen Bildschirm gerade mit dem Rest der großen weiten Welt. 5 Euro kostet jede Stunde, die man ... verbringt. An allen verfügbaren Computern kann man ... die neuesten Zeitungen lesen, mit anderen Leuten ... oder sich zu Hause in angenehme Erinnerung bringen. Jonathan zum Beispiel muss gerade eine schwierige Frage ..., die ihm sein alter Freund in Kanada stellt. Pit hat schon allen gemeinsamen Freunden in Kanada erzählt, dass ... ein schönes Land ist. Aber besonders interessiert ihn, wie die hübsche Studentin ... heißt, von der Jonathan das letzte Mal erzählt hat. Jonathan hat schon zwei kleine ... getrunken und jedes weitere Bier vermehrt seine ... beim Plaudern mit Pit. Aber das macht nichts, denn bei diesem ... Brief kommt es nicht so sehr auf genaue Rechtschreibung an.

Und Tanja schreibt gerade an ihren neuen Freund in Berlin. Eine E-Mail für Verliebte – in diesem Fall ist natürlich jedes einzelne Wort wichtig.

Deutschland, „chatten“, Tippfehler, heißt, Bier, am Computer, online, kommuniziert, beantworten, elektronischen

2. Finden Sie Synonyme aus dem Text:

kompliziert _____
zur Verfügung stehend _____
sich erinnern _____
die E-Mail _____
mehrere Tippfehler machen _____

3. Ordnen Sie zu:

Соотнесите начало и конец предложений.

1. Jede Stunde am Computer	A die neuesten Zeitungen lesen oder chatten.
2. Am Computer kann man	B vermehrt Jonathans Tippfehler.
3. Jonathan und Tim	C ist die Rechtschreibung nicht so wichtig.
4. Jedes weitere Bier	D kostet 5 Euro.
5. Beim „Chatten“	E sind Freunde, die über Computer kommunizieren.

4. Richtig oder falsch?

	R	F
1. Jonathan wohnt in Kanada.		
2. Im Internetcafé ist der Computerzugang kostenlos.		
3. Jonathan macht Tippfehler, denn er trinkt beim „Chatten“ Bier		
4. Tim hat eine hübsche Freundin.		
5. Ein elektronischer Brief muss möglichst keine Fehler enthalten, denn dort ist jedes Wort wichtig.		

5. Erzählen Sie über Ihre Erfahrungen mit dem Internet.

Расскажите о том, как Вы пользуетесь Интернетом.

XIII. 1. Lesen Sie 3 folgende Texte und bestimmen Sie ihre Themen.

Прочитайте следующие тексты и скажите, о чем они.



A. Der Handyboom

Millionen Handys sprechen eine deutliche Sprache. In den alten Bundesländern kommen rechnerisch auf 100 Haushalte bereits 124 Handys. Steil bergauf geht auch die Zahl der Internetanschlüsse. In 18,2 Millionen deutschen Haushalten (das entspricht 46 % aller Haushalte) wird im Web gesurft.

B. Ranking einiger deutschen Unternehmen

Die Liste der 100 größten deutschen Unternehmen wird von Siemens angeführt. Mit rund 417000 Beschäftigten rangiert der Konzern deutlich vor der Deutschen Post (383000), DaimlerChrysler (36200), Volkswagen (336000) und der Deutschen Telekom (251000). Im Ranking der weltgrößten Unternehmen liegt Siemens auf Platz acht.

C. Autobranche – das Flaggschiff der deutschen Wirtschaft

Die Autobranche gilt als Schlüsselindustrie schlechthin: DaimlerChrysler, VW, BMW, Porsche, Audi und Opel (General Motors) sind die Flaggschiffe der deutschen Wirtschaft. Knapp fünf Millionen Pkw produzieren die Autobauer jährlich allein am Standort Deutschland. Nach den USA und Japan ist Deutschland Nummer 3.



2. Versuchen Sie die Bedeutung folgender Wörter aus dem Kontext zu erschließen:

Попытайтесь догадаться из контекста о значении следующих слов:

- A. der Haushalt, bergauf, der Internetanschluss
- B. das Unternehmen, rangieren
- C. die Autobranche, die Schlüsselindustrie, das Flaggschiff

3. Nennen Sie weltbekannte deutsche Unternehmen. Welchen Platz nehmen sie in der Weltranking?

Назовите всемирно известные немецкие фирмы. Какое место в мире они занимают по сравнению с другими фирмами?

Kapitel 7

I. 1. Lesen Sie den folgenden Text.

Wenn man in einer fremden Stadt ankommt, sucht man eine Unterkunft. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, bequem zu übernachten. Es ist bekannt, dass jede Großstadt viele große und kleine Hotels hat. Sie stehen in jedem Reiseführer, jeder kennt sie. Diese Hotels liegen in der Stadtmitte oder nicht weit vom Bahnhof. Die Zimmer in diesen Hotels sind mit allem Komfort eingerichtet.

Aber es ist nicht immer leicht, dort ein Zimmer zu bekommen, denn diese Hotels sind immer voll. Außerdem kann der Lärm auf der Straße die Gäste stören. Soll man immer versuchen, in diesen großen Hotels abzusteigen? Keinesfalls. Es gibt in jeder Stadt auch kleine Hotels und Pensionen. Sie liegen gewöhnlich am Stadtrand in einem Park oder Garten. Die Zimmer in diesen netten Häusern sind einfach, aber nett und gemütlich eingerichtet. Und die Bedienung dort ist nicht schlechter als in den großen Hotels. Den jungen Leuten kann man raten, in Jugendherbergen zu übernachten. Sie liegen in der schönen Gegend an einem Fluss oder einem See, und die Übernachtung dort ist nicht teuer.

2. Finden Sie im Text:

- ✓ искать приют, убежище, кров;
- ✓ ночевать / останавливаться в гостинице;
- ✓ быть указанным в путеводителе;
- ✓ располагаться в центре (на окраине) города / недалеко от вокзала / в парке / в саду; в прекрасной местности;
- ✓ гостиничный номер;
- ✓ быть обставленным с комфортом;
- ✓ обслуживание;
- ✓ посоветовать остановиться на молодежной туристической базе.

3. Bilden Sie aus dem vorgegebenen Wortmaterial Fragen und stellen Sie sie aneinander:

Задайте друг другу вопросы, составив их из данных ниже слов.

1. Was (eine fremde Stadt, suchen, man, in)?
2. Wo (können, in, übernachten, man, eine fremde Stadt)?
3. Welche (haben, jede, Hotels, Großstadt)?
4. Wie (in, die Zimmer, sein, diese Hotels)?
5. Warum (sein, gut, diese Hotels, bekannt)?
6. Wo (große Hotels, liegen, gewöhnlich)?
7. Was (können, die Gäste, stören)?
8. Warum (leicht, es, sein, nicht, bekommen, ein Zimmer, zu, dort)?
9. Wo (kleine Hotels, liegen, Pensionen, und)?
10. Wie (die Zimmer, sein, diese netten Häuser, in)?
11. Wie (sein, in, die Pensionen, die Bedienung)?
12. Was (vorziehen, die jungen Leute)?
13. Wo (gewöhnlich, die Jugendherbergen, liegen)?
14. Was (für, die Jugendherbergen, sein, typisch)?

4. Ergänzen Sie die Sätze durch die passenden Wörter unter der Linie.

Дополните предложения данными под чертой словами.

1. Es war nicht schwer, in dieser Stadt zu finden.
2. Du kannst bei uns
3. Alle großen Hotels liegen gewöhnlich
4. Sie stehen in jedem
5. Es hat nicht geklappt, ein Zimmer zu bekommen, denn das Hotel war
6. Die Zimmer in diesem Hotel sind nett, einfach und eingerichtet.
7. in dieser Pension ist nicht schlechter als in einem großen Hotel.
8. Den jungen Leuten kann man ..., in Jugendherbergen zu
9. Die Jugendherbergen liegen in der schönen an einem Fluss oder einem See.
10. Wenn die Fenster im Zimmer auf die Straße kommen, kann der Lärm die Gäste
die Bedienung, stören, eine Unterkunft, voll, übernachten, Gegend, in der Stadtmittle, Reiseführer,
raten, freundlich

5. Sagen Sie es anders:

Назовите выражения, синонимичные следующим.

- Man kommt in einer fremden Stadt an, man sucht, wo man übernachten kann.
- Man kann in verschiedenen Hotels absteigen.
- Man kann große Hotels in jedem Reiseführer finden.
- Große Hotels befinden sich gewöhnlich im Stadtzentrum.
- Die Jugendherbergen sind nicht so komfortabel wie Vier-Sterne-Hotels.
- Die jungen Leute ziehen vor, in den Jugendherbergen abzusteigen.

6. Welche Vor- und Nachteile haben große, kleine Hotels und Jugendherberge? Füllen Sie den folgenden Raster aus.

Какие преимущества и недостатки есть у больших, малых гостиниц и молодежных туристических баз? Заполните данную ниже таблицу.

große Hotels		kleine Hotels		Jugendherberge	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile

7. In welchem Hotel würden Sie absteigen? Begründen Sie Ihre Wahl.

В какой гостинице остановились бы Вы? Обоснуйте свой выбор.

II. 1. Rekonstruieren Sie den folgenden Text.

A Das Essen nehme ich im Hotelrestaurant im Erdgeschoss ein oder in einem Cafe in der Fußgängerzone.

B Gewöhnlich erledige ich alle Formalitäten am Empfang: ich fülle das Formular aus und bekomme den Schlüssel von meinem Zimmer.

C Am Tage der Abreise bekomme ich meine Rechnung und bedanke mich herzlich beim Empfangschef für den angenehmen Aufenthalt in diesem Hotel.

D Wenn ich in einer fremden Stadt ankomme, steige ich in einem kleinen Hotel ab. Ich ziehe diese netten Häuser den großen Hotels vor, denn sie sind viel ruhiger, kosten nicht viel; und es ist nicht schwer, dort ein Zimmer zu bekommen.

E Es ist ein Einzelzimmer mit Bad, liegt im 2.Stock und ist praktisch und gemütlich eingerichtet. Das Fenster in diesem Zimmer geht auf den Park, deshalb ist der Straßenlärm nicht zu hören.

2. Finden Sie im Text:

- ✓ приезжать в чужой город;
- ✓ останавливаться в гостинице;
- ✓ предпочитать что-либо;
- ✓ улаживать формальности у стойки администратора;
- ✓ заполнять бланк прописки;
- ✓ получить ключ от номера;
- ✓ одноместный / двухместный номер (с ванной / душем);

- ✓ практично и уютно обставленный;
- ✓ обедать в гостиничном ресторане или в кафе, расположенном в пешеходной зоне;
- ✓ день отъезда;
- ✓ получить счет;
- ✓ поблагодарить администратора за приятное пребывание в гостинице.

3. Bilden Sie möglichst viele Wortgruppen:

die Rechnung	bezahlen
das Formular	ankommen
im Hotel	sich bedanken
das Essen im Hotelrestaurant	bekommen
bei dem Empfangschef	ausfüllen
in einer fremden Stadt	absteigen
den Schlüssel	erledigen
die Formalitäten	sich anmelden
das Zimmer	einnehmen

4. Erklären Sie den Satz:

Поясните смысл следующего предложения.

Am Empfang erledige ich alle Formalitäten.

5. Stimmen die Aussagen mit dem Inhalt des Textes überein?

Соответствуют ли следующие высказывания содержанию текста?

- Wenn ich in einer fremden Stadt ankomme, übernachtete ich in einer Pension.
- Kleine Hotels haben eine ruhigere Lage.
- Die kleinen Hotels sind immer voll, denn sie kosten nicht viel.
- Am Empfang bekomme ich den Schlüssel von einem Doppelzimmer mit Dusche.
- Das Zimmer liegt im 3. Stock.
- Das Fenster geht auf die Straße, deshalb stört mich der Straßenlärm.
- Das Essen bestelle ich auf mein Zimmer.
- Am Tage der Abreise bezahle ich meine Rechnung und danke dem Empfangschef für die Bedienung.

6. Jetzt befassen wir uns mit der Wortbildung.

Займемся словообразованием.

a) Bilden Sie Verben mit trennbaren Präfixen, bauen Sie damit Sätze:

Образуйте глаголы с отделяемыми приставками и составьте с ними предложения.

an-	richten
ab-	füllen
vor-	kommen
ein-	ziehen
aus-	reisen

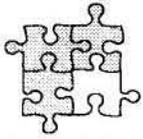
b) Bilden Sie Substantive von folgenden Verben, bauen Sie damit Sätze:

Образуйте существительные от следующих глаголов и составьте с ними предложения.

ankommen →	einrichten →
vorziehen →	hören →
kosten →	einnehmen →

erledigen →
empfangen →
ausfüllen →
liegen →

abreisen →
danken →
sich aufenthalten →



c) Bilden Sie zusammengesetzte Wörter:

der Empfang das Hotel der Fußgänger doppel der Lärm das Zimmer das Restaurant die Erde
sich anmelden einzel die Straße die Zone das Geschoss der Chef der Schlüssel

7. a) Bestimmen Sie die Rektion folgender Verben:

Определите управление следующих глаголов:

ankommen

vorziehen

sich bedanken

stören

b) Gebrauchen Sie Substantive in Klammern im richtigen Kasus:

- in (eine Großstadt, eine Siedlung, ein Dorf, ein Hotel) ankommen
- sich bei (der Empfangschef, die Empfangsdame, der Portier, das Zimmermädchen, der Kellner) bedanken
- der Lärm stört (ich, du, er, sie, wir, ihr, sie, Sie, der Hotelgast, die Dame)
- (das Hotel – die Jugendherberge, der Kaffee – der Tee, das Zimmer mit Bad – das Zimmer mit Dusche, das Hotel in der Stadtmitte – die Pension am Stadtrand) vorziehen

8. Übersetzen Sie:

1. Где ты обычно останавливаешься в нашем городе?
2. Молодежь обычно предпочитает молодежные туристические базы дорогим гостиницам.
3. Сейчас я заполню бланк, получу ключ от номера, и мы пообедаем в гостиничном ресторане.
4. – На каком этаже твой номер? – На 3-м.
5. У тебя в номере душ или ванна?
6. У меня замечательный одноместный номер с видом на центр города.
7. Окна моего номера выходят на улицу, но уличный шум мне не мешает, так как я целый день занят в городе.
8. Я знаю милое, уютное кафе в пешеходной зоне недалеко от нашей гостиницы.
9. Я бы хотел получить счет.
10. Большое спасибо за приятное обслуживание.

III. Ergänzen Sie!

Sie möchten Urlaub machen. Suchen Sie sich ein Ziel in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz. Was brauchen Sie? Was möchten Sie wissen? Tragen Sie Ihre Wünsche in die Checkliste ein.

Выберите место в Германии, Австрии или Швейцарии, где вы хотели бы провести отпуск. Что для вас важно, о чем вы хотели бы узнать? Внесите ваши пожелания в таблицу.

Checkliste: Urlaub		
Ort		Im Schwarzwald, in Genf, an der Donau, ...
Zeitraum		Im August, für vierzehn Tage, übers Wochenende, ein Paar Tage, am liebsten für immer, ...
Personenzahl		Allein, zu zweit, zu dritt, zu viert, ...
Komfort		Luxushotel, Jugendherberge, Ferienhaus, Appartement, ...
Zimmer		
Verpflegung		
Sport		
Kultur		

IV. 1. Lesen Sie folgende Briefe:

Прочитайте следующие письма.

Wien-Aufenthalt – Message	<p>20.Juli 2007-07-31 Katharina Ludwig Gersthoferstr.21 A-1180 WIEN</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte im Februar für zwei Wochen in Köln Urlaub machen. Ich suche ein Doppelzimmer mit Dusche und WC in einem preiswerten Hotel. Auch das Frühstück möchten wir im Hotel haben. Können Sie uns ein Programm für Ausstellungen und Theater schicken? Das Hotel soll bitte im Stadtzentrum liegen. Wir möchten abends auch in Restaurants und Kneipen gehen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.</p> <p>Kathy Ludwig</p>
	<p>Sehr geehrte Damen und Herren Mein Mann und ich werden vom 19-23. August in Wien Urlaub machen und sind an einer ruhigen Pension interessiert. Können Sie uns eine empfehlen, die im Zentrum liegt? Wir möchten außerdem einen Veranstaltungskalender für diese Zeit. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Mit besten Grüßen <i>S.Krupa</i></p>

2. Bilden Sie Fragen mit folgenden Fragewörtern und finden Sie darauf Antworten in den Briefen.

Составьте вопросы с данными ниже вопросительными словами и найдите ответы на них в письмах.

Wer? Was? Wann? Wie lange? Wo? Womit? Wofür? Wohin?

3. Vergleichen Sie die Wünsche der Autoren von beiden Briefen und füllen Sie den Raster aus:

Сравните желания авторов обоих писем, заполните таблицу.

Checkliste	K.Ludwig	S.Krupa
Ort		
Zeitraum		
Personenzahl		
Komfort		
Zimmer		
Verpflegung		
Kultur		

4. Schreiben Sie an die Touristeninformation des Ortes einen Brief oder eine E-Mail mit Ihren Wünschen.

Отправьте по почте или через Интернет письмо в туристическую фирму о ваших желаниях относительно отдыха и размещения.

V. 1. Lesen Sie Werbetexte über drei verschiedene Hotels.

Прочитайте рекламные объявления трех различных гостиниц.

Hotel

Bayerischer Hof

Helmut Herkommer

Bahnhofplatz, Telefon 08651/ 5084

Das richtige Haus für Erholung, Kur, Sport. Hallenbad, Sauna, Solarium, Dach-Sonnenterrasse. **Tanz-Cafe. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT.** Luxus-Appartments, mit Südterrasse, sehr ruhig gelegen! Frontzimmer mit Schallschluckfenstern! Alle Südzimmer, abseits von Lärm, mit großem Balkon und allem Komfort. Preiswerte Zimmer ohne Bad, ruhig. Konferenz-Räume: 30-120 Personen. Familienfeiern, Geschäftsessen, Parties.

Hotel und Restaurant
Salzburger Hof
Mozartstr. 7, Tel. 0 86 51/ 20 62
kundenfreundlich
Inh. Helmut Herkommer
Sehr geräumige Zimmer mit allem Komfort,
auch mit Kindernebenzimmer.
Parkplatz, Nähe Kuranlagen.
Internat. Spezialitäten-Küche, Bayer. Gerichte,
Weine, große Gartenterrasse
Mittwoch, Samstag, Sonntag Musik-Tanzabende

Hotel

Stadt Hannover

Göttingen

Das Haus mit Charme, Tradition und persönlicher Atmosphäre! Stilvoll,renovierte Zimmer in einem über 250 Jahre alten Haus, das einst als Professoren-Villa diente.

Alle Zimmer mit Dusche und/oder Bad, WC, Direktwahltelefon, Faxanschluss, Kabel-TV und Radio.

Großes Frühstücksbuffet in den historischen Frühstückssalons. Sehr persönlicher Service – Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen. Das Hotel, in 4.Generation im Besitz der Familie Netke und von ihr

geführt, liegt in der historischen Altstadt Göttingen am Beginn der Fußgängerzone, nur 2 Minuten vom Bahnhof entfernt, in ruhiger Lage mit eigenen Parkplätzen.

2. Bestimmen Sie:

a) Welches Hotel

- liegt in der historischen Altstadt der Universitätsstadt Göttingen?
- liegt nicht weit vom Bahnhof?
- liegt in der Mozartstraße 7?
- verfügt über Solarium und Dach-Sonnenterrasse?
- besitzt persönliche Atmosphäre?
- hat geräumige Zimmer mit allem Komfort auch mit Kindernebenzimmer?
- befindet sich in einem über 250 Jahre alten Haus?
- hat Frontzimmer mit Schallschluckfenstern?
- gehört zu Herrn Herkommer?
- liegt ruhig?
- diente einst als Professoren-Villa?
- bietet den Gästen Bier vom Fass und bayerische Gerichte?
- ist im Besitz der Familie Neitke?
- verfügt über eigene Parkplätze?

b) In welchem Hotel

- gibt es ein Spezialitätenrestaurant?
- finden Mittwoch, Samstag und Sonntag Musik-Tanzabende statt?
 - können Familien feiern?
 - werden Parties veranstaltet?
 - gibt es preiswerte Zimmer ohne Bad?
 - gehen Fenster in allen Zimmern nach dem Süden?
- haben alle Zimmer ein Direktwahltelefon und Faxanschluss?
 - kann man internationale Spezialitätenküche probieren?
 - gibt es Luxus-Appartements?

c) Warum

- ist das Hotel Stadt Hannover ein Haus mit Tradition und persönlicher Atmosphäre?
(liegen, ein altes Haus, über 250 Jahre, sich fühlen, die Hotelgäste, wie zu Hause, sehr persönlicher Service, haben, deshalb)
- ist das Hotel Salzburger Hof kinderfreundlich?
(haben, Kindernebenzimmer, dort, geben, Kindermenüs, es)
- stört nicht der Straßenlärm die Gäste des Hotels Bayerischer Hof?
(Frontzimmer, sehr ruhig, abseits vom Lärm, haben, liegen, Fenster, mit, Schallschluckfenster)
- kann man im Hotel Bayerischer Hof Konferenzen veranstalten?
(30-120 Personen, geben, Konferenz-Räume, es, für)
- können Feinschmecker im Hotel Salzburger Hof für sich etwas finden?
(internationale und bayerische Gerichte, genießen, erlesene Weine, auch)

3. Stellen Sie sich vor, Sie wohnen in einem dieser Hotels schon seit drei Tagen und schreiben über Ihre Eindrücke an Ihre Eltern oder Freunde. Was würden Sie unbedingt über Ihren Aufenthalt im Hotel erzählen?

Представьте себе, что вот уже три дня Вы живете в одной из этих гостиниц и делитесь своими впечатлениями с родителями или друзьями. Что Вы непременно расскажете о своем пребывании в гостинице?

VI. Bitte füllen Sie diesen Meldeschein in vollen Sätzen aus.

Заполните бланк протиски.

Bulletin d'arivee	Meldeschein	Register of arrival
Familiennamen		
Vorname		
Geburtsdatum/ort		
Nationalität		
Staat		
genaue Wohnadresse		
Beruf		
Reiseziel		
Datum der Abreise		

☺ ☺

VII. 1. Machen Sie Dialoge nach dem Muster.

Составьте диалоги по образцу.

A: Hotelportier B: Hotelgast

A: Guten Abend! Bitte schön?

B: Guten Abend! Ich möchte ... * . Haben Sie noch ...* frei?

A: Ja, wir haben noch ...* frei. Wir haben leider nur noch ...* frei. Für wie lange? Wie lange möchten Sie bleiben?

B: ...**. Wo kann ich meinen Wagen lassen (hinstellen)?

A: Stellen Sie ihn ...***!

Hier ist Ihr Schlüssel! Sie haben die Zimmernummer 234.

B: Danke. Gute Nacht!

A: Gute Nacht. Angenehme Ruhe!

*

ein Einzelzimmer	mit ohne	Bad Dusche	mit Balkon
ein Doppelzimmer			
ein ruhiges Zimmer			
ein kleines Zimmer			

**

für eine Nacht	in die Garage
für zwei Nächte	auf den Hof
für eine Woche	auf den Parkplatz für Gäste
bis Montags früh	hinters Haus
von Mittwoch bis Sonntag	in die Nebenstraße
voraussichtlich 3 Tage	auf den nächsten Parkplatz
	auf die Straße neben dem Hotel

☺ ☺

VIII. Machen Sie Dialoge nach dem Muster:

Составьте диалоги по образцу:

a)

A: Haben Sie ein Formular?	das Zimmer, die Zigarette, das
B: Leider nicht, ich brauche auch ein Formular.	Einzelzimmer, der Schlüssel, das Doppelzimmer ...

b)

A: Wo liegt Ihr Zimmer?	3-й этаж, 5-й этаж, 7-й этаж, 10-й этаж,
B: Mein Zimmer liegt im fünften Stock.	4-й этаж, 8-й этаж, 11-й этаж, 2-й этаж ...

c)

A: Gibt es im Hotel einen Friseur?	der Herrensalon, die Einzel-zimmer, der Arzt, die Doppel-zimmer, der Damensalon,
B: Ja, in unserem Hotel gibt es einen Friseur.	die Konferenzzimmer ...

IX. Finden Sie das Gegenteil.

Ответьте на вопросы, используя антонимы.

1. Wie ist das Hotel? Ist es billig? – Nein, _____.
2. Und Ihr Zimmer? Ist es warm? – _____.
3. Haben Sie ein Bad? Ist es groß? – _____.
4. Ist Ihr Zimmer hell? – _____.
5. Hoffentlich ist die Toilette sauber? – _____.
6. Haben Sie ein Telefon? – _____.
7. Und Radio? – _____.
8. Aber das Frühstück, das ist sicher gut? – _____.
9. Ist der Tee gut? – _____.
10. Sind die Brötchen frisch? – _____.
11. Und der Ober, ist er freundlich? – _____.
12. Liegt das Hotel laut? – _____.

X. Rekonstruieren Sie den Dialog.

Hotelportier (A) Hotelgast (B)

- () Wo kann ich meinen Wagen lassen?
- () Wir haben leider nur noch ein Einzelzimmer frei, aber auch mit Bad.
- () Bis Montag früh.
- () Guten Abend! Bitte schön?
- () Gut, ich nehme es.
- () Stellen Sie ihn auf den Parkplatz neben dem Hotel.
- () Guten Abend! Haben Sie ein Doppelzimmer mit Bad frei?
- () Wie lange möchten Sie bleiben?
- () Danke, gut.
- () Hier ist Ihr Schlüssel. Sie haben die Zimmernummer 234.
- () Gute Nacht. Angenehme Ruhe!
- () Danke. Gute Nacht!

XI. Bitte finden Sie die richtige Frage.

- _____?
- Selbstverständlich. _____?
- Nein, lieber 2 Einzelzimmer _____?
- Ein Einzelzimmer mit Bad, Fernseher usw 75,-Euro.
- Das ist aber teuer. _____?
- Das andere Zimmer kostet 45,-Euro, aber es ist ohne Bad.

- _____?
- Nein, Telefon gibt es auch nicht.
- _____?
- Ja, mit Dusche.
- Gut, wir nehmen ein Einzelzimmer mit Bad und ein Einzelzimmer mit Dusche.

XII. Ergänzen Sie fehlende Sätze in den beiden Dialogen:

Восстановите недостающие предложения в двух вариантах диалога.

<p>1. A: Guten Abend! Haben Sie noch Zimmer frei? B: _____! A: Ich brauche ein Einzelzimmer mit Dusche und WC für 5 Tage. B: _____. A: Was kostet ein Einzelzimmer pro Nacht? B: _____. A: Gut, ich nehme das Zimmer. B: _____! A: Wo liegt denn das Zimmer? B: _____.</p>	<p>2. A: _____! B: Guten Abend! Was wünschen Sie? A: _____. B: Ja, bitte. Das Zimmer 115 ist noch frei. A: _____? B: 75 Euro, mit Frühstück- A: _____. B: Füllen Sie dieses Formular aus. Danke! Das ist Ihr Schlüssel! A: _____? B: Das Zimmer liegt im dritten Stock.</p>
---	--

XIII. 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text.

HERZLICH WILLKOMMEN IM HOTEL DREI LÖWEN

Alle unsere Mitarbeiter haben sich zum Ziel gesetzt, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wenn Sie Ihr Zimmer verlassen, schließen Sie bitte ab und geben Sie den Schlüssel dem Portier. Unsere Haftung ist sehr beschränkt.

Zur Aufbewahrung von Wertsachen steht unseren Gästen unentgeltlich ein Safe zur Verfügung.

Wir sind um Ihre Ruhe bemüht! Falls Sie ungestört bleiben wollen, hängen Sie bitte unser Schild mit der roten Seite nach außen an die Klinke vor die Tür.

Ihr Zimmer wird gleich aufgeräumt, wenn Sie den Anhänger mit der grünen Seite nach außen an die Tür hängen.

Das Frühstück ist im Zimmerpreis enthalten! Unser großes Selbstbedienungs-Frühstücksbuffet - von 6.30 bis 10.30 Uhr - im Erdgeschossrestaurant wird allen Wünschen gerecht. Bei Frühstücksverzicht erfolgt keine Preisreduzierung.

Für Telefonate berechnen wir 50 Pf. pro Einheit

Unser Fernsehraum befindet sich im 1. Stock im Zimmer 109.

Abreise. Bitte geben Sie am Empfang Ihre Abreise bis spätestens 10 Uhr bekannt. Das Zimmer ist bis 12 Uhr freizugeben.

Unsere Mitarbeiter am Empfang beraten Sie gerne in allen Fragen - rund um die Uhr. Wir wünschen Ihnen erfolg- und erlebnisreiche Tage in München.

Der Direktor

2. Merken Sie sich folgende Wortverbindungen.

Запомните следующие выражения.

zur Verfügung stehen	находиться в распоряжении
sich zum Ziel setzen	задаться целью, поставить перед собой цель
beschränkt sein	быть ограниченным
bemüht (um etw., j-n) sein	стараться, хлопотать о ч.-л., о к.-л.
im Zimmerpreis enthalten sein	быть включенным в стоимость номера
allen Wünschen gerecht sein	отвечать всем желаниям
bekannt geben	сообщить о ч.-л.
das Zimmer freigeben	освободить номер
in allen Fragen beraten	консультировать по всем вопросам

3. Ergänzen Sie das passende Modalverb in der richtigen Form.

Вставьте подходящий по смыслу модальный глагол в правильной форме.

1. Die Mitarbeiter des Hotels ... den Gästen ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.
2. Jeder Hotelgast ... seine Wertsachen für die Aufbewahrung dem Portier in ein Safe geben.
3. –... man in Ihrem Hotel ungestört bleiben?
– Natürlich! Sie ... dann unser Schild mit der roten Seite nach außen an die Klinke vor die Tür hängen.
4. Was ... ich für Telefonate zahlen?
5. Ich ... den Schlüssel dem Portier geben, danach ... wir ins Restaurant gehen.
6. Herr Schneider reist morgen ab und ... ein Taxi für 6.30 Uhr bestellen.
7. ... ich eine Frage an Sie stellen? Wo ... man in Ihrem Hotel den Fernsehraum finden?
8. Unsere Hotelgäste ... im Erdgeschossrestaurant frühstücken. Unser Buffet wird allen Wünschen gerecht.
9. Ich... kein Frühstück, denn ich frühstücke nie.
– In diesem Fall erfolgt keine Preisreduzierung.
– Das weiß ich.
10. – ... ich Ihr Zimmer aufräumen? Sie haben doch den Anhänger mit der grünen Seite nach außen gehängt.
– Ja, bitte schön.

4. Ordnen Sie zu.

Соотнесите начало и конец предложений.

1. Die Haftung des Hotelservices	a) ist im Zimmerpreis enthalten.
2. Die Hotelgäste	b) geben die Hotelgäste bis spätestens 10 Uhr bekannt.
3. Das Frühstück	c) beraten gerne die Hotelgäste rund um die Uhr.
4. Die Abreise	d) ist beschränkt.
5. Die Mitarbeiter des Hotels	e) können ihre Wertsachen in einem Safe aufbewahren.

5. Sagen Sie es anders.

Употребите синонимичное выражение.

- Das Ziel der Hotelmitarbeiter ist, den Aufenthalt der Gäste angenehm wie möglich zu machen.
- Die Hotelgäste brauchen nicht für das Frühstück extra zu zahlen.
- Die Hotelgäste melden beim Empfang ihre Abreise bis spätestens 10 Uhr.
- Die Hotelmitarbeiter am Empfang konsultieren die Gäste Tag und Nacht.
- Unser Safe steht den Gästen kostenlos zur Verfügung.

6. a) Bestimmen Sie Rektion.

Определите управление следующих глаголов и словосочетаний.

willkommen, beachten, beraten, gerecht sein, bemüht sein

b) Gebrauchen Sie die Substantive in Klammern im richtigen Kasus.

Используйте существительные в скобках в нужном падеже.

in (das Hotel, unsere Stadt, unsere Firma, unser Büro, unser Verein) willkommen;
 (die Regel, der Hinweis, diese Worte, sein Benehmen, der Titel) beachten;
 (der Hotelgast, die Kunden, der Besucher, das Kind, der Mitarbeiter) beraten;
 (alle Wünsche, alle Anforderungen, alle Bedürfnisse) gerecht sein;
 um (die Ruhe, die Stille, die Ordnung, der Hotelgast, der Besucher) bemüht sein

7. Befassen wir uns mit der Wortbildung.

Займемся словообразованием.

a) Von welchen Verben sind folgende Substantive gebildet?

От каких глаголов образованы следующие существительные?

der Mitarbeiter ←	der Anhänger ←
der Aufenthalt ←	die Selbstbedienung ←
der Hinweis ←	der Verzicht ←
die Haftung ←	die Reduzierung ←
die Aufbewahrung ←	die Abreise ←
die Verfügung ←	der Empfang ←
die Ruhe ←	

b) Bilden Sie Substantive von folgenden Verben.

Образуйте существительные от следующих глаголов.

folgen →	berechnen →
abschließen →	beraten →
geben →	wünschen →

8. Stimmen folgende Aussagen mit dem Inhalt des Textes überein?

Соответствуют ли следующие высказывания содержанию текста?

- Der Hotelgast gibt nie den Schlüssel von seinem Zimmer dem Portier.
- Die Hotelmitarbeiter bewahren die Wertsachen der Gäste nicht auf.
- Der Hotelgast kann nicht zeigen, dass er ungestört bleiben will.
- Die Zimmer im Hotel können zu beliebiger Zeit aufgeräumt werden.
- Für das Frühstück zahlen die Gäste extra.
- Das Frühstücksbuffet ist von 6.30 bis 12 Uhr geöffnet.

- Bei Frühstücksverzicht gibt es eine Zimmerpreisreduzierung.
- Der Fernsehraum befindet sich im Erdgeschoss im Zimmer 9.
- Die Mitarbeiter des Hotels beraten die Gäste nur vormittags.

9. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Welches Ziel haben die Hotelmitarbeiter?
2. Was macht der Hotelgast, wenn er sein Zimmer verlässt?
3. Wo kann der Gast seine Wertsachen aufbewahren?
4. Was unternimmt der Hotelgast, wenn er ungestört bleiben will?
5. Wann wird das Zimmer aufgeräumt?
6. Wann und wo können die Hotelgäste frühstücken?
7. Zahlt man für das Frühstück extra?
8. Der Zimmerpreis wird reduziert, wenn der Hotelgast auf das Frühstück verzichtet, stimmt das?
9. Wo kann man im Hotel fernsehen?
10. Wann gibt man die Abreise am Empfang bekannt?
11. Wer und wann berät die Hotelgäste?

10. Anhand des Textes machen Sie einen Dialog zwischen dem Portier und einem Hotelgast.

XIV. 1. Lesen Sie den folgenden Text.

Jugendherbergen

In Deutschland gibt es sehr viele Jugendherbergen. Eine Jugendherberge ist eine Art Hotel für junge Leute. Sie können verschieden komfortabel sein. Aber überall bekommen junge Leute bis 27 Jahre sehr günstige Preise für Übernachtungen. Für die jugendlichen Gäste ist es eine billige Möglichkeit, die Welt zu sehen.

Die jungen Leute können an einem Tag von einer Jugendherberge zur nächsten wandern und unterwegs die Natur intensiv erleben.

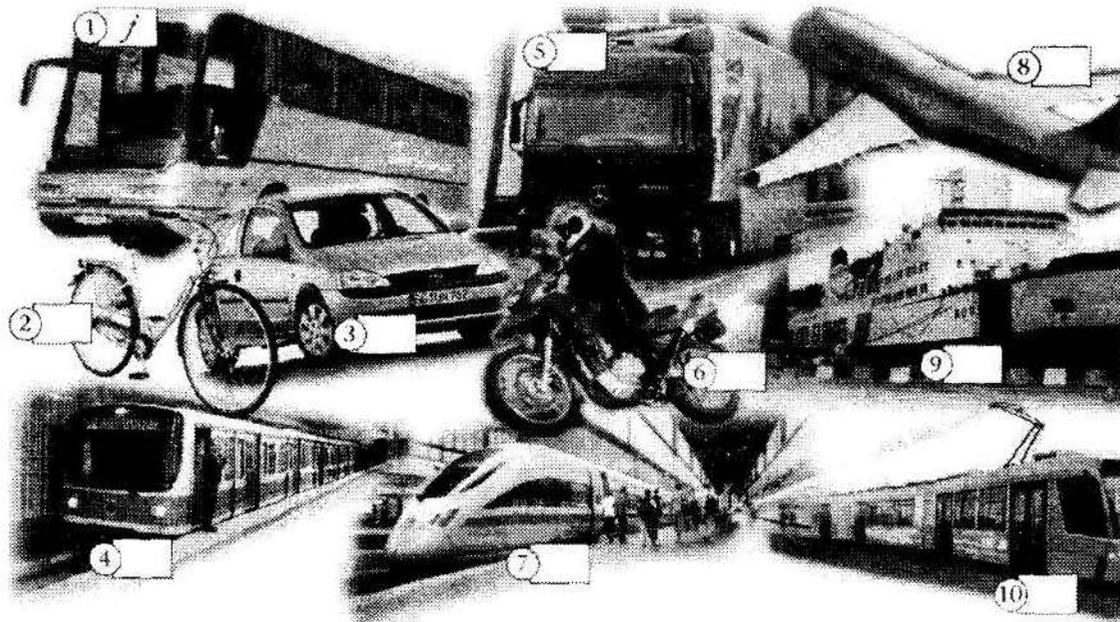
In vielen Jugendherbergen gibt es Umweltseminare. Die Idee der Jugendherbergen ist in die ganze Welt gegangen. Heute gibt es 5400 Häuser in 59 Ländern. Zur Grundidee gehört auch Toleranz in politischen und religiösen Fragen.

Die Jugendherbergen in der Bundesrepublik bieten ihren Gästen viel. Sie stellen für ihre Gäste Freizeitangebote zusammen, z.B. Grillen, Wanderungen, Bastelnachmittage, Diskos. Die meisten Jugendherbergen auf dem Lande haben einen großen freien Platz, wo die Gäste Fußball, Basketball oder Tischtennis spielen können. Auf dem Programm stehen auch Fahrrad- und Kanutouren oder Segelkurse. Manchmal auch Drachenfliegen und Windsurfing. Segelfliegen, Tauchen oder Bauchtanz – für alles gibt es Kurse.

Das Schönste an den Jugendherbergen ist, dass sich dort viele Jugendliche aus allen Gegenden Deutschlands und aus dem Ausland aufhalten. Man kann dort miteinander ins Gespräch kommen und neue Freunde treffen.

2. Was haben Sie über die Jugendherbergen erfahren? Was können Sie darüber Ihren Freunden erzählen, die eine Deutschlandreise planen.

Kapitel 8



I. Lesen Sie folgende Gedichte und bestimmen Sie ihr Thema.

Fahr mit mir den Fluss hinunter
in ein unbekanntes Land,
denn dort wirst du Leute sehen,
die bis heute unbekannt.
Sie sind nett und freundlich,
doch sie sehen etwas anders aus,
als die Leute, die du kennst bei dir zu Haus.

Sie sind grün.
Und wenn wir vorübergehn,
dann tu bitte so, als hättest du die Farbe nicht gesehn.
Sie sind grün.
Und sie glauben fest daran,
dass die Farbe der Haut nichts über uns sagen kann.

Knut Kiesewetter

Wandere!

Wenn dich ein Weib verraten hat,
So liebe flink eine andere;
Noch besser wär' es, du ließest die Stadt-
Schnüre den Ranzen und wandre!
Du findest bald einen blauen See,
Umringt von Trauerweiden;
Hier weinst du aus dein kleines Weh
Und deine engen Leiden.
Wenn du den steilen Berg ersteigst,

Когда тебя женщина бросит – забудь,
Что верил ее постоянству.
В другую влюбись или трогайся в путь,
Котомку на плечи – и странствуй!
Увидишь ты озеро в мирной тени
Плакучей ивовой рощи,
Над маленьким горем немного всплакни
И дело покажется проще.
Вздыхая, дойдешь до синеющих гор,

Wirst du beträchtlich ächzen;
 Doch wenn du den felsigen Gipfel erreichst,
 Hörst du die Adler krächzen.
 Da wirst du selbst ein Adler fast,
 Du bist wie neugeboren.
 Du fühlst dich frei, du fühlst: du hast
 Dort unten nicht viel verloren.

Heinrich Heine

Когда же достигнешь вершины,
 Ты вздрогнешь, окинув глазами простор
 И клетот услышав орлиный.
 Ты станешь свободен, как эти орлы,
 И, жить начиная сначала,
 Увидишь с крутой и высокой скалы,
 Что в прошлом потеряно мало.

(перевод С.Маршака)

II. Spiel: *Ich mache eine Reise*

1. Spieler/ Spielerin: *Ich mache eine Reise nach A ...Afrika*
 2. Spieler/ Spielerin: *Ich mache eine Reise nach Afrika mit einem Bett.*
 3. Spieler/ Spielerin: *Ich mache eine Reise nach Afrika mit einem Bett und einer CD. usw.*
- Wer ein Wort in der Reihe vergisst oder wem keines einfällt, der scheidet aus.

III. Ordnen Sie die folgenden Wörter zu.

das Auto – das Boot – das Fahrrad – das Flugzeug – das Gästehaus – das Kreuzfahrtschiff – das Motel – das Motorrad – das Raumschiff – das Schiff – das Vier-Sterne-Hotel – das Wohnmobil – das Zelt – der Ballon – der Campingplatz – der Reisebus – der Kahn – der Luxusliner – der Wohnwagen – der Zeppelin – der Zug – die Bahn – die Eisenbahn – die Fähre – die Jugendherberge – die Pension – die Privatunterkunft – die S-Bahn – die Straßenbahn – die Tram – die U-Bahn

Verkehrsmittel				Übernachtung	
auf der Straße	zu Wasser	in der Luft	auf Schienen	preiswert	teuer
<i>das Auto</i>	das Boot	der Zeppelin	die Tram	die Jugendherberge	das Vier-Sterne-Hotel

IV. Lesen Sie folgende Reisewörter und übersetzen Sie sie.



gesammelt von Tilde Michels

Weltreise	Reisebegleiter
Reiselust	Erkundungsreise
Dienstreise	Reiseverpflegung
Reisewecker	Urlaubsreise
Eisenbahnreise	Reiseverkehr
Reiseprogramm	Badereise
Gesellschaftsreise	Reisezeit
Reisebekanntschaft	Durchreise
Geschäftsreise	Reiseführer
Reisevertreter	Hochzeitsreise
Ferienreise	Reisegefährte
Reisegepäck	Entdeckungsreise
Luftreise	Reisebeschreibung
Reisegeld	Abenteuerreise

Sommerreise	Reisetagebunch
Reiseleiter	Besuchsreise
Auslandsreise	Reisewetter
Reiseandenken	Lustreise
Vergnügungsreise	Reisepass
Reisegesellschaft	Schiffsreise
Studienreise	Reisebüro
Reisebericht	Vortragsreise
Traumreise	Reisetasche
Reisefieber	Forschungsreise
Autoreise	Reiseabenteuer
Reiseweg	Erholungsreise
Winterreise	Reiselektüre
Reisedecke	Rundreise
Seniorenreise	Reiseziel

V. Ordnen Sie folgende Definitionen zu:

die Dienstreise – die Nostalgiereise – die Abenteuerreise – die Exkursion / der Ausflug – die Bildungsreise/ die Studienreise – die Expedition

a)	c)	e)
<ul style="list-style-type: none"> Man will etwas erforschen. • Man ist der erste oder einer von wenigen, die dorthin reisen. • Nicht zur Erholung gedacht. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Ziel ist nicht sehr weit entfernt ▪ Es dauert nicht sehr lange. ▪ Mit der Schulklasse macht man solche Reisen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Man reist wie in alten Zeiten. • Man fährt zum Beispiel mit dem alten Orient-Express. • Das Ziel ist weniger wichtig als die Art zu reisen.
b)	d)	f)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Man zahlt die Reise nicht privat. ▪ Die Reise bedeutet Arbeit. ▪ Man will einen bestimmten Auftrag ausführen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Man sucht sich ein ungewöhnliches Ziel aus. • Man möchte etwas Nicht-alltägliches erleben. • Bequemlichkeit spielt keine Rolle. 	<ul style="list-style-type: none"> • Man sieht sich viel im Land an. • Man möchte möglichst viel über Land und Leute erfahren. • Man möchte den eigenen Horizont erweitern.

VI. Setzen Sie die Sprüche zusammen und erklären Sie, was sie bedeuten:

Andere Länder,
Warum denn in die Ferne schweifen,
Wenn einer eine Reise tut,
Wer rastet,

der rostet.
andere Sitten.
wenn das Gute liegt so nah!
dann kann er was erzählen.

VII. Reiseplanung

1. Lesen Sie die Checkliste für den Urlaub:

Was muss man mitnehmen, wenn man in Deutschland Winterurlaub in den Alpen macht oder Campingurlaub an der Ostsee, oder wenn man zur Industriemesse nach Hannover fährt? Was muss man vor der Reise besorgen, erledigen, machen lassen?

Winterurlaub	Geschäftsreise	Campingurlaub
Alpen, Feirenhaus 2 Wochen, Zug 2 Erwachsene, 4 Kinder	zur Messe in Hannover, Hotel 4 Tage, Flug, im Frühjahr	an der Ostsee, 3 Wochen, mit dem Auto, Hund, zwei Kinder (2 und 10 Jahre), 2 Erwachsene, im Sommer

VIII. a) Was muss man noch vor der Reise machen? Gebrauchen Sie die Wörter im Kasten:



Motor prüfen lassen Wagen waschen lassen Koffer packen Heizung ausmachen Fahrplan besorgen Benzin tanken Medikamente kaufen Fenster zumachen sich impfen lassen Geld wechseln Hotelzimmer reservieren Wäsche waschen Krankenschein holen Reiseschecks besorgen

b) Ordnen Sie diese Wortverbindungen den Rubriken zu:

zu Hause	im Reisebüro	für das Auto	Gesundheit	Bank

IX. Wie bereitet man sich zu einer Auslandsreise vor? Berichten Sie darüber und gebrauchten Sie folgende Wortverbindungen:

Versicherungen / Ämter / Ärzte

- Gepäckversicherung abschließen
- Reisekrankenversicherung abschließen
- Internationalen Krankenschein besorgen
- Pass / Ausweis verlängern lassen
- Visum beantragen
- Katze / Hund untersuchen / impfen lassen

Haus / Wohnung

- Nachbarn Schlüssel geben
- Fenster zumachen
- Licht/ Gas / Heizung ausmachen

Bahn / Flugzeug / Schiff

- Reiseprospekte besorgen
- Fahrpläne / Fahrkarten / Flugkarten besorgen
- Plätze reservieren lassen
- Hotelzimmer bestellen

Auto

- grüne Versicherungskarte besorgen
- Motor / Öl / Bremsen / Batterie prüfen lassen
 - Auto waschen lassen
 - Benzin tanken

Verschiedenes

- Geld wechseln
- Reiseschecks besorgen
- Kleider / Anzüge reinigen lassen
- Wäsche waschen
- Apotheke: Medikamente, Pflaster besorgen
- Drogerie: Seife, Zahnbürste, Zahnpasta ... kaufen
- Koffer packen: Wäsche, Kleider, Anzüge, Hosen, Pullover, Hemden, Handtücher, Betttücher, Fluggepäck wiegen
- Reiseplanung

X. Wer macht was?

Wir müssen das
Visum beantragen.
Soll ich das machen?

Nein, lass mich das
Visum beantragen. Du
kannst den Hund
impfen lassen.

a) Üben Sie den Dialog.

Visum beantragen / Hund impfen lassen / Hotelzimmer bestellen
Pässe verlängern / Krankenschein besorgen / Bremsen prüfen
Geld wechseln / Auto waschen / Reiseschecks besorgen
Plätze reservieren / Fahrkarten kaufen / Anzüge reinigen lassen

b) Üben Sie weitere Dialoge mit den Listen, die Sie für die Übung VI gemacht haben.

XI. 1. Lesen Sie die folgenden Tipps für einen stressfreien Urlaub:

So stressfrei kann der Urlaub sein

Tipps für den perfekten Urlaub

Formalitäten

2 Wochen vor dem Urlaub

- den Pass überprüfen und eventuell verlängern
- rechtzeitig eine Checkliste machen: Was muss ich mitnehmen?

An alles gedacht?

1. Tag, 7 Uhr, vor der Abfahrt

- Taxi am Abend vorbestellen
- wichtige Dinge müssen ins Handgepäck
- den Schlüssel beim Hausmeister abgeben
- Licht und Herd ausschalten
- pünktlich erscheinen, 90 Minuten vor dem Start

Schon in Urlaubsstimmung?

1. Tag, 11 Uhr, im Flugzeug

- bequeme Kleidung anziehen
- nur leichte Kost essen

Der Urlaub beginnt!	1. Tag, 14 Uhr, Ankunft
----------------------------	--------------------------------

- ein bisschen Geld wechseln
- den Reiseleiter suchen oder ein Taxi bestellen
- die Lieben zu Hause anrufen
- Wertsachen in den Hotel-Safe einschließen

2. Finden Sie

a) alle Verben mit trennbaren Präfixen;

b) alle Verben mit untrennbaren Präfixen.

Bilden Sie damit Partizipien.

3. a) Bilden Sie Substantive von folgenden Verben:

- | | |
|----------------|----------------|
| überprüfen → | essen → |
| verlängern → | wechseln → |
| vorbestellen → | anrufen → |
| abgeben → | einschließen → |
| erscheinen → | suchen → |
| anziehen → | |

b) Nennen Sie Verben, von denen folgende Substantive abgeleitet sind:

die Abfahrt ←	die Stimmung ←
das Gepäck ←	die Kleidung ←
der Start ←	der Leiter ←

4. Finden Sie im Text das Gegenteil:

ohne Stress	schlecht	lassen	Ziel	schwer
hungern	viel	nehmen	einschalten	

5. Ihr Computer hat einen Fehler im Programm und hat deshalb alle Wortverbindungen durcheinander gebracht. Korrigieren Sie die Fehler:

Formalitäten anziehen; den Pass ausschalten; eine Checkliste abgeben; Taxi am Abend machen; wichtige Dinge ins Handgepäck erscheinen; bequeme Kleidung essen; den Schlüssel beim Hausmeister wechseln; Licht und Herd legen, nur leichte Kost verlängern; die Lieben zu Hause vorbestellen; den Reiseleiter anrufen; Wertsachen in den Hotel-Safe erledigen; pünktlich suchen.

6. Übersetzen Sie:

1. Я могу дать несколько советов, как провести отпуск, избежав стресса.
2. Перед отпуском я проверяю свой заграничный паспорт и, если необходимо, продлеваю его.
3. Ты всегда составляешь список вещей, которые нужно взять с собой?
4. Важные документы и ценные вещи необходимо положить в ручную кладь.
5. Перед отъездом я выключаю свет и газ и оставляю ключ у соседей.
6. Мы всегда приезжаем за 1,5 часа до отправления.

7. В дороге я ем только легкую пищу.
8. За границей по прибытии на место можно поменять немного денег.
9. Ты всегда звонишь домой, когда находишься в отъезде?
10. Ценные вещи можно запереть в гостиничном сейфе.

XII. 1. Lesen Sie den Text:

Viele deutsche Kinder fahren mit ihren Eltern ins Ausland, ans Meer oder ins Gebirge, z.B. nach Italien, Spanien, in die Schweiz. Das sind Bildungsreisen* und Erholung zugleich, denn man lernt andere Länder, andere Kulturen kennen.

Viele verbringen die Ferien in den Ferienorten ihres Heimatlandes: an der Ostsee, an der Nordsee, im Harz*, im Thüringer Wald*, im Schwarzwald*, am Bodensee. Sie wohnen in Ferienheimen, privat, in Hotels.

Einige fahren in Sportferienlager, treiben Sport, treffen sich dort mit alten Freunden, machen neue Bekanntschaften.

Viele machen gerne Campingferien. Familien fahren mit ihren Autos (manchmal mit dem Caravan / dem Wohnmobil) von Ort zu Ort und übernachten in Zelten oder im Wohnmobil auf einem Campingplatz*.

Viele Jugendliche wandern oder machen Radtouren und übernachten in Jugendherbergen. Einige wohnen dort längere Zeit, denn das ist nicht teuer, viel billiger als im Hotel.

Einige Stadtkinder besuchen im Sommer ihre Verwandten und leben auf dem Lande, z.B. bei ihren Großeltern, Tanten, Onkeln. Sie machen auch Ausflüge in die Nachbarstädte.

Doch einige Kinder bleiben in den Ferien zu Hause und suchen nach Arbeit (nach einem Job), um Geld zu verdienen und sich ein neues Fahrrad oder einen CD-Player zu kaufen. Oder vielleicht auch, um den Eltern zu helfen? Auch da passiert manchmal etwas. Oder? Man kann auch Inline-Skates laufen.

Kommentar:

die Bildungsreisen – путешествия / поездки в образовательных целях

der Harz – Mittelgebirge (среднегорье) in Deutschland; der höchste Gipfel (вершина) im Harz ist der Brocken (1142 m hoch)

der Thüringer Wald – waldreiches Mittelgebirge: 100 km lang bis 982 m hoch, mit Nadelbäumen bewachsen (поросшее хвойными деревьями)

der Schwarzwald – höchstes süddeutsches Mittelgebirge, wegen landschaftlicher Schönheiten und guten Klimas sehr beliebt

Campingplatz – ein Platz für Zelte und Wohnmobile mit Duschen, Waschmaschinen, WC.

2. Ordnen Sie zu:

1. Viele deutsche Jugendliche machen Bildungsreisen	a) Sport treiben, sich mit alten Freunden treffen und neue Bekanntschaften machen.
2. Der Harz, der Thüringer Wald, der Schwarzwald, der Bodensee	b) und übernachten in Jugendherbergen.
3. In Sportferienlagern kann man	c) und lernen andere Länder und Städte kennen.
4. Auf einem Campingplatz	d) um sich etwas zu kaufen oder den Eltern

	zu helfen.
5. Viele Jugendliche wandern, machen Radtouren	e) und machen Ausflüge in die Nachbarstädte.
6. Einige Stadtkinder leben bei ihren Verwandten auf dem Lande	f) sind die beliebtesten Feienorte der Deutschen
7. Einige Kinder jobben in den Ferien,	g) übernachtet man in Zelten oder im Wohnmobil.

3. Was ist richtig?

a) Viele Deutsche fahren	ans ins in die nach an die	Ostsee Italien Gebirge Schweiz Meer Nachbarstädte
b) Einige verbringen die Ferien	am im an der	Schwarzwald Ostsee Harz Bodensee Thüringer Wald Nordsee

4. Finden Sie im Raster 8 Antonympaare:

A	S	P	A	R	E	N	R	U	B
E	L	O	S	C	H	A	F	R	O
G	H	D	A	U	S	L	A	N	D
H	E	E	L	U	K	E	H	A	E
L	I	W	A	N	D	E	R	N	N
K	M	O	F	S	E	K	E	M	E
O	A	R	B	E	I	T	N	A	R
P	T	N	O	R	M	W	D	U	I
A	L	T	P	H	S	E	E	S	K
S	A	S	V	O	A	N	S	G	A
I	N	B	I	L	L	I	G	E	B
N	D	I	E	U	O	G	C	B	E
E	K	E	L	N	T	E	U	E	R
U	A	R	E	G	Y	M	H	N	L

5. Bilden Sie aus dem vorgegebenen Material Fragen und stellen Sie sie aneinander:

- Wohin (mit, deutsche, ihre, Kinder, Eltern, fahren)?
- Welche (gern, besuchen, die Deutschen, Länder)?
- Warum (die Reisen, zugleich, sein, Bildungsreisen, Eholung, und)?
- Wo (man, in, die Ferien, verbringen, Deutschland, können)?
- Wo (wohnen, in, die Deutschen, die Ferienorte, ihr Heimatland)?
- Wie (Sportfreunde, ihre Ferien, verbringen)?
- Was (Campingferien, sein)?
- Was (wanderlustig, unternehmen, Jugendliche)?

- Warum (einige, in, übernachten, Jugendherbergen, Jugendliche)?
- Wen (einige, besuchen, Stadtkinder, in, der Sommer)?
- Wie (die Stadtkinder, bei, ihre Verwandten, verbringen, die Ferien)?
- Warum (zu Hause, die Ferien, einige Kinder, in, bleiben)?
- Ob (diese Kinder, die Eltern, Inline-Skates, helfen, oder, laufen)?

XIII. Rekonstruieren Sie die Texte und beantworten Sie die Frage: Wer fährt wohin? Die Schlüsselwörter tragen Sie in den Raster ein.

Andreas:

dort ist das Wetter immer schön, die Sonne scheint, das Meer ist blau, warm und ganz sauber, es gibt Palmen, Banane, Korallen und viele Inseln, wir schwimmen und tauchen.

Cornelia:

dort ist immer warm, es gibt viele Tiere, Affen, Papageien und Schlangen, wir machen eine Safari.

Philipp:

dort ist es kalt, es gibt kein Wasser, aber es gibt ein Meer, das Meer der Ruhe, es gibt keine Pflanzen und keine Tiere, alles ist ganz leer, wir nehmen Steine für unser Laborium mit.

Monika:

die Häuser sind dort sehr hoch, sie heißen Wolkenkratzer, es gibt auch Filmstudios, ich möchte so ein Studio anschauen und gehen, eine da kommt plötzlich ein Filmregisseur und sagt, was für ein Mädchen möchtest du in meinem Film mitspielen?

Wohin möchten sie fahren?

Wohin?	Andreas	Cornelia	Philipp	Monika
nach Amerika				
in den Dschungel				
in die Karibik				
auf den Mond				

XIV. Lesen Sie zuerst die Texte und ordnen Sie dann die passenden Überschriften zu. Zu jedem Text passt nur eine Überschrift.

1. Du willst deine Ferien nicht am Strand verbringen, sondern etwas Sinnvolles tun? Dann besorg dir die neue Broschüre „TOUR“. Ob Mädchenradtour durch Frankreich, Studienreise nach Griechenland oder Jugendaustausch mit Japan – hier findest du Infos und Termine rund um Jugendreisen, Austausche, Workcamps und Jugendtreffen im Ausland.
Gegen 3 Euro in Briefmarken erhältst du das Heft bei: TOUR e.V., Hamburger Str.20, 10999 Berlin.

2. In vielen Städten in Deutschland gibt es im Sommer ein spezielles Ferienprogramm. Man kann interessante Ausstellungen in den Museen besuchen und an Workshops teilnehmen. Die Kinos spielen mehr Filme für junge Leute und die Jugendzentren bieten zum Beispiel Fotografie-Kurse, Koch-Kurse, Computer-Kurse und Mal-Kurse an.

3. Alle, denen Hotel-Sterne egal sind, finden Adressen für preiswerte und gemütliche Übernachtungsmöglichkeiten in der Broschüre „Preisgünstig Österreich“. Man erhält sie gratis bei der Österreich-Information (Tel.: 089 / 66670100). Kostenlos ist auch die entsprechende schweizer Broschüre „Einfach & Gemütlich – Hotels“ – im Schweizer Verkehrsbüro, Tel. 069 / 2560010

4. Viele Fahrradverleih – Stationen bieten Sonderpreise für Personen mit Bahn-Ferien-Tickets. Auch einige Autovermieter wie zum Beispiel Sixt, Avis und Eurocar vermieten an Wochenenden ihre Wagen zu niedrigeren Preisen an Ferien-Ticket-Inhaber. Nähere Informationen geben alle Reisebüros.

5. Eine Urlaubsreise im Internet zu planen und zu buchen, ist mit vielen Vorteilen verbunden. Ganz gleich, ob Pauschalreise, Single-Trip, Kreuzfahrt oder Studienreise: Das Internet bietet eine Vielfalt an Informationen, viele Geheimtipps – Angebote, die in keinem Reisekatalog stehen: Das originelle Zimmer auf einer Piratenburg in Jamaica oder das Luxushaus mit Koch und Gärtner in Florida. Per E-Mail kann man die Unterkunft und auch passenden Flug dazu in einem virtuellen Reisebüro oder direkt bei der Fluggesellschaft buchen.

A Vermittlung von Hotels in Österreich und in der Schweiz		F Spartipps für Österreich und die Schweiz		
B Günstige Ferienzele im Internet		G Urlaubsplanung am PC		
C Die Deutschen reisen gern		H Ideale Ferien für Mädchen		
D Alternative Ferien für junge Leute		I Spar-Preise für Ferien-Ticket-Inhaber		
E Mietautos sind am Wochenende billiger		J Ferien zu Hause müssen nicht langweilig sein		
1	2	3	4	5

2. Finden Sie im Text:

- ✓ сделать что-либо полезное;
- ✓ приобрести / получить бесплатно брошюру;
- ✓ получить / дать разнообразную / подробную информацию;
- ✓ найти информацию о молодежных обменах;
- ✓ демонстрировать фильмы;
- ✓ предлагать различные курсы;
- ✓ предлагать велосипеды на прокат по особой цене;
- ✓ брать на прокат автомобили по более низкой цене;
- ✓ предлагать молодежные туры;
- ✓ заказать гостиничный номер по электронной почте.

3. Stimmen folgende Aussagen mit dem Inhalt des Textes überein?

- Einige Autovermieter vermieten an Wochenenden ihre Wagen kostenlos an Ferien-Tickets-Inhaber.
- Die Broschüre „TOUR“ ist für alle bestimmt, die ihre Ferien am Strand verbringen wollen.
- Ferien-Tickets-Inhaber können gratis Kinos und verschiedene Kurse besuchen.
- Die Broschüre „Preisgünstig Österreich“ bekommt man gegen 3 Euro in Briefmarken.
- Sixt und Avis sind bekannte deutsche Reisebüros.
- Informationen und Termine rund um Jugendreisen, Austausch, Workcamps und Jugendtreffen im Ausland gibt es nur im Internet.
- Alle Reisebüros geben nähere Informationen über das originelle Zimmer auf einer Piratenburg in Jamaica oder das Luxushaus mit Koch und Gärtner in Florida.
- In einem virtuellen Reisebüro kann man Pauschalreisen, Single-Trips, Kreuzfahrten oder Studienreisen buchen.

4. Ergänzen Sie fettgedruckte Wörter und Wendungen in den Sätzen durch Synonyme:

1. Wo kann man Information über Studienreise nach Griechenland **bekommen**?
2. Die Broschüre „Preisgünstig Österreich“ bietet Adressen für preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten allen an, die **kein Interesse** für Hotel-Sterne **haben**.
3. Kann man im Internet ein **nicht zu teures** Hotel buchen?
4. **Wo kann man in Ihrer Stadt bequem übernachten?**
5. Diese Broschüre können Sie im Schweizer Verkehrsbüro **umsonst** bekommen.
6. Mein Freund hat eine Pauschalreise nach Deutschland **reserviert**.
7. **Personen mit Bahn-Ferien-Tickets** können Wagen zu niedrigeren Preisen ausleihen.
8. Vielfältige Informationen im Internet **sind** in keinem Reisekatalog **zu finden**.

XV. 1. Lesen Sie den folgenden Text:

Urlaub und Ferien

Reisen ist eine der vielen Arten der Freizeitgestaltung. Wenn die Urlaubszeit kommt, haben Leute keine Lust, zu Hause zu hocken. Man bereitet sich auf Reisen vor, packt Koffer und Taschen. Manche Leute verbringen ihre Urlaubszeit bloss außerhalb der Stadt irgendwo auf dem Lande. Man spart Geld, weil man einfach Zelte mitnimmt, und so braucht man kein Zimmer in einem Hotel zu mieten. Man kann einen Vorortzug besteigen und in 2-3 Stunden an einer kleinen Eisenbahnstation aussteigen. Es gibt dort alles, was ein Reisender braucht: einen Wald oder ein Feld, einen Fluss oder einen See, wo man Zeltlager aufschlagen kann. Im Grünen kocht man das Essen und genießt man frische Luft – das ist eine gute Entspannung und auch hervorragende Möglichkeit Sport zu treiben. Die Zeltlager und Vorortzüge gefallen nicht allen. Sie entspannen sich im Freien nicht: Nächte sind zu kalt. Tage zu heiß, es gibt keinen Komfort; weder Gasherd, noch Warmwasserversorgung sind vorhanden. Die Vöglein zwitschern zu aufdringlich, Mücken stechen sie, der Rauch vom Lagerfeuer beißt in die Augen. Da es hier für sie mehr Nachteile als Vorteile gibt, bevorzugen sie eine andere Art Erholung. Sie besuchen verschiedene Städte, besichtigen ihre Sehenswürdigkeiten. Sie können eine Rundfahrt durch mehrere Städte unternehmen. Ihnen stehen komfortable Busse und Züge, Flugzeuge und Schiffe zur Verfügung, man bekommt mehr Eindrücke, als in einem Zeltlager im Freien.

2. Finden Sie im Text:

- один из способов организации свободного времени;
- торчать дома;
- упаковывать чемоданы и сумки;
- готовиться к путешествию;
- проводить отпуск за городом;
- экономить деньги;

- снять номер в гостинице;
- сесть в пригородный поезд;
- выйти на небольшой железнодорожной станции;
- разбить палаточный лагерь;
- наслаждаться свежим воздухом;
- горячее водоснабжение;
- осматривать достопримечательности;
- находиться в чьем-либо распоряжении.

3. Ergänzen Sie die Fragen durch passende Fragewörter:

1. W... ist Reisen?
2. W... haben Leute keine Lust, zu Hause zu hocken?
3. W... und w... bereitet man sich vor?
4. W... verbringen manche Leute ihre Urlaubszeit?
5. W... kann man im Urlaub Geld sparen?
6. W... kommt man zum Reiseziel – dem Zeltlager?
7. W... kann man das Zeltlager aufschlagen?
8. W... Vorteile hat Erholung im Zeltlager?
9. W... Nachteile hat der Urlaub im Zeltlager?
10. W... ist eine andere Art Erholung?
11. W... reist man in verschiedene Länder und Städte?

4. Bilden Sie zusammengesetzte Wörter und nennen Sie ihr grammatisches Geschlecht:

die Zeit, der Vorort, das Eisen, die Fahrt, die Station, das Gas, das Zelt, warm, der Urlaub, der Herd, die Gestaltung, die Bahn, das Lager, der Flug, der Zug, die Versorgung, das Wasser, das Feuer, rund, das Zeug

5. Sagen Sie es anders:

- In der Urlaubszeit wollen nicht viele Leute zu Hause hocken.
- Einige mieten kein Zimmer im Hotel, sondern zelten in einem Wald oder an einem See.
- Im Wald gibt es keine Bequemlichkeiten: keinen Gasherd, keine Warmwasserversorgung.
- Viele Leute, denen Zeltlager nicht gefallen, ziehen vor, Reisen in andere Länder und Städte zu unternehmen.
- Die Leute können mit Bussen, Zügen, Flugzeugen und Schiffen reisen.

6. Bilden Sie Sätze aus dem vorgegebenen Material:

1. zu, Leute, im, haben, Lust, Urlaub, reisen.
2. sie, zu Hause, sondern, hocken, nicht, Koffer, Taschen, packen, und, wegfahren.
3. Leute, wollen, einige, sparen, Geld, die Urlaubszeit, verbringen, in, ein Zeltlager.
4. mit, der Vorstadtzug, fahren, sie, eine kleine Bahnstation, bis zu.
5. man, Zeltlager, in einem Wald, an einem See, oder, aufschlagen.
6. man, kochen, auf, das Feuer, das Essen, genießen, Luft, frisch, und.
7. leider, vorhanden, in, das Zeltlager, sein, kein Komfort.
8. einige, verschieden, besuchen, Städte, Leute, Sehenswürdigkeiten, und, besichtigen, ihre.
9. die Reisenden, stehen, komfortabel, Busse, Züge, Flugzeuge, Schiffe, und, zur Verfügung.
10. wer, reisen, bekommen, viel, Eindrücke.

7. a) Füllen Sie den Raster aus:

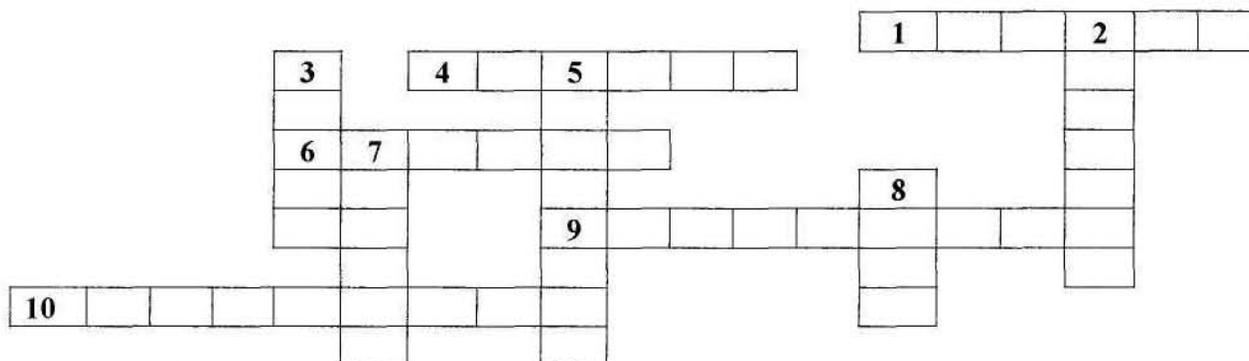
Urlaub auf dem Lande

Vorteile	Nachteile

b) Erzählen Sie über den Urlaub auf dem Lande.

8. Welche Art der Sommererholung ziehen Sie vor: auf dem Lande zu zelten oder eine Rundfahrt durch verschiedene Städte zu unternehmen?

9. Lösen Sie das Kreuzworträtsel:



Waagerecht

1. sie stechen und verderben Erholung
4. ihn packt man vor der Abreise
6. bei den Lehrern ist er 56 Tage lang
9. ein Platz im Wald oder an einem See, wo man Urlaub verbringt
10. man hat sie sehr viel während № 6

Senkrecht:

2. in einem Zeltlager gibt es ihn kaum
3. er beißt in die Augen
5. damit reist man am schnellsten
7. eine Art der Freizeitgestaltung
8. dort schlägt man № 9 auf

XVI. 1. Lesen Sie den Text:

Reisen

Alle reisen gern. Früher war eine Reise eine lange Geschichte – heute ist das kein Problem. Vormittags sind wir in Moskau, nachmittags in Berlin.

Man reist mit Komfort mit der Eisenbahn. Solche Reise hat viele Vorteile: Während der Fahrt kann man schöne Landschaften sehen, Bücher lesen und nachts gut schlafen. Alte Leute, Eltern mit Kindern fahren öfter mit dem Zug.

Die Flugzeuge sind moderne Verkehrsmittel. Wenn man mit dem Flugzeug fliegt, spart man viel Zeit. Aber der Preis einer Flugkarte ist höher als der Preis einer Bahnfahrkarte. Nicht alle vertragen die Flugreise, einige Menschen fühlen sich schlecht: Es ist ihnen übel und schwindlig, sie werden luftkrank. Die anderen haben Angst. Mit dem Flugzeug kann man auch nicht jeden Ort erreichen.

Es ist interessant, eine Schiffsreise zu unternehmen. Wenn das Wetter schön ist, macht diese Reise viel Freude. Man kann in der Sonne liegen, die Natur bewundern. Aber bei schlechtem Wetter ist die Schiffsreise am unangenehmsten: man wird seekrank.

Man unternimmt auch Autoreisen. Das ist sehr bequem: Man kann alles sehen und das Auto anhalten, sooft man will. Das Auto kann auf unseren Wunsch langsamer oder schneller fahren. Doch hat eine Autoreise auch ihre Nachteile: auf den Straßen gibt es Staus und das Auto kann kaputt gehen.

Viele Menschen sind wanderlustig. Einige fahren mit dem Fahrrad, die anderen nehmen ihre Rucksäcke und machen Wanderungen. Sie verbringen ihre Zeit im Freien, das ist gesund.

Was wählen wir? Das hängt davon ab, wohin, womit, wann und wozu man reist.

Das moderne Leben ist ohne Reisen unmöglich. Die Städter machen jeden Tag Fahrten mit der U-Bahn, mit dem Obus oder mit dem Bus, um die Arbeitsstelle, die Schule, die Uni oder einen Laden zu erreichen. Für manche ist das eine echte Reise.

☺

Hein und Fiele machen eine Seereise. Als sie abends ins Bett gehen, zieht Hein ein Damennachthemd an. „Warum denn das?“ wundert sich Fiele. „Weil Frauen und Kinder zuerst gerettet werden, wenn das Schiff untergeht!“

2. Ergänzen Sie den folgenden Wortigel



3. Füllen Sie den Raster aus:

Reisenarten	Vorteile	Nachteile
Eisenbahnreise		
Flugreise		
Schiffsreise		
Autofahrt		
Radtour		
Wanderung		

4. Nennen Sie das Gegenteil:

- | | |
|----------------------|------------------|
| vormittags _____ | viel _____ |
| der Vorteil _____ | perfekt _____ |
| oft _____ | langweilig _____ |
| modern _____ | stehen _____ |
| Zeit vergeuden _____ | schön _____ |
| hoch _____ | schnell _____ |

5. Ergänzen Sie fehlende Grundformen der Verben:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| sehen – ... – gesehen | vertragen – ... – vertragen |
| ... – las – gelesen | liegen – lag – ... |
| schlafen – schlief – ... | unternehmen – unternahm – ... |
| fahren – ... – gefahren | ... – hielt an – angehalten |
| ... – flog – geflogen | gehen – ... – gegangen |

6. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form:

1. Wie fühlst du dich? Du (sehen) so blass aus!
2. Welche Bücher (lesen) ihr besonders gern?
3. Der Opa ist krank und (schlafen) kaum nachts.
4. Womit (fahren) du gewöhnlich zur Uni?
5. Meine kleine Schwester (vertragen) schlecht die Flugreise.
6. Wohin (fahren) ihr in den Ferien?
7. Wenn man mit dem Auto reist, (anhalten) man, sooft man will.
8. (Lesen) du im Zug Reizelektüre?
9. Wo (schlafen) ihr, wenn ihr eine Radtour macht?
10. In diesem Sommer (unternehmen) Herr Meier eine Kreuzfahrt die Wolga entlang.
11. (Vertragen) ihr die Schiffsreise gut oder werdet ihr seekrank?
12. (Unternehmen) ihr oft solche Wanderungen?

7. Setzen Sie die Verben in Klammern im Perfekt ein:

1. In diesem Sommer (fahren) Familie Walden in den Schwarzwald.
2. Ich (besorgen) die Fahrkarte im voraus.
3. (Buchen) du das Hotelzimmer schon?
4. Vormittags (sein) wir in Moskau, nachmittags in Berlin.
5. (Reisen) ihr mit Komfort mit der Eisenbahn?
6. Während der Autofahrt (sehen) wir schöne Landschaften und das Auto (anhalten), wo wir wollten.
7. Mit unseren kleinen Kindern (fahren) wir früher mit dem Zug.
8. – Nach Amerika (fliegen) Sie bestimmt mit dem Flugzeug? – Nein, wir (fahren) mit dem Schiff.
9. Ich (vertragen) die Flugreise gut, aber meine Nichte (sich fühlen) schlecht.
10. Mit dem Flugzeug (erreichen) wir das Reiseziel in 3 Stunden.
11. Unsere Freunde (unternehmen) in diesem Jahr eine Kreuzfahrt durch das Mittelmeer.
12. Du siehst braun gebrannt aus. (Liegen) du viel in der Sonne?
13. (Reisen) dein Sohn allein nach Berlin?
14. Unser Auto (kaputt gehen) leider.
15. In ihrer Jugend (sein) unsere Oma wanderlustig .
16. Diesen Sommer (verbringen) unsere Gruppe im Freien: wir (mitnehmen) Rucksäcke und (machen) eine Wanderung.
17. Wohin (reisen) du diesmal?
18. Womit (kommen) ihr zu uns: mit dem Bus oder mit dem Vorortzug?
19. Zuerst (reisen) wir mit dem Schiff, dann (unternehmen) wir einen Ausflug in die Nachbarstädte.
20. Unsere Verwandten (kommen) mit dem Nachtzug.

XVII. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Welche Verkehrsmittel sind Ihnen bekannt?
2. Womit möchten Sie gern reisen?
3. Womit kann man nach Deutschland (nach England, nach Frankreich, in die Türkei, in die USA) fahren?
4. Wohin kann man eine Radtour machen?
5. Wohin kann man mit dem Schiff fahren?
6. Wer reist meistens per Anhalten?
7. Welche Reise ist am schnellsten / am angenehmsten?
8. Womit reisen gewöhnlich die Eltern mit kleinen Kindern?
9. Wie verbringt man die Zeit während einer Eisenbahnreise?
10. Was gefällt Ihnen an unseren Zügen nicht?
11. Wie viele Male sind Sie schon mit dem Flugzeug geflogen?

12. Wie vertragen Sie den Flug?
13. Haben Sie Angst vor Katastrophen der Flugzeuge?
14. Haben Sie schon einmal eine Seereise / eine Schifffahrt unternommen?
15. Wie vertragen Sie eine Seereise? Werden Sie nicht seekrank?

♪ Wollen wir ein Lied singen!

Viele Grüße aus Mexiko-City
 senden Ihnen Hans, Peter und Kitty.
 Oh, das Wetter hier ist ganz fantastisch,
 Wir schwimmen und liegen am Strand.

Hannes Wader

Heute hier, morgen dort

Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort,
 hab mich niemals deswegen beklagt;
 hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt,
 nie nach gestern und morgen gefragt.

Refrain:

Manchmal träume ich schwer, und dann denk ich, es wär
 Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun.
 So vergeht Jahr um Jahr, und es ist mir längst klar,
 dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst,
 wenn ich längst wieder anderswo bin,
 stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht
 doch dem einen oder anderen im Sinn.

Refrain.

Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib ich stumm,
 denn die Antwort darauf fällt mir schwer,
 denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt,
 stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

Refrain.

XVIII. 1. Lesen Sie den Text:

Trampen

Ekkenbart Schmidt (18) ist ein erfahrener Trampler. Nur „mit dem Daumen“ ist er schon um die halbe Welt gekommen. Hier gibt er einige wertvolle Tipps für Trampler, die Deutschland kennen lernen wollen.

Trampen ist leicht. Trampen ist billig. Trampen macht Spaß. Beim Trampen kannst du viele Leute kennen lernen und sogar mit ihnen deutsch sprechen. Viele Deutsche können auch Englisch, aber die Leute sind besonders nett, wenn du ihre Sprache sprechen kannst. Nach Deutschland fährt man am besten auf den Autobahnen aus Süden, Westen, Norden.

Ich lasse mich immer an einer der vielen Raststätten an der Autobahn absetzen. Dort halten viele Leute. Wer in einer Raststätte isst und trinkt, will sicher noch weit fahren. Das sind die richtigen Leute für einen „Anhalter.“ Am besten geht man auf sie zu, wenn sie weiter fahren wollen, und fragt: „Fahren Sie vielleicht auch nach Frankfurt? Könnten Sie mich bitte (ein Stückchen) mitnehmen?“ Jetzt können die Leute in aller Ruhe entscheiden, ob sie dich mitnehmen wollen. Sie können mit dir sprechen, dich fragen wo du herkommst. Und das Beste: Auch du kannst die Leute im Gespräch kennen lernen, bevor du einsteigst und mitfährst! Es ist am Anfang nicht ganz einfach,

wildfremde Menschen anzusprechen, aber du wirst bald lernen, wie man das am besten macht. Sehr schnell bekommst du auch ein Auge dafür, wer auf keinen Fall einen Anhalter mitnimmt: meistens Frauen über 30, Ehepaare mit kleinen Kindern oder ältere Menschen.

Wichtig ist natürlich auch, dass du immer nett und sauber aussiehst. Man darf auch nicht viel Gepäck haben. Am besten ist ein Rucksack oder eine sportliche Reisetasche. Wenn du eine kleine Fahne deines Landes auf den Rucksack nähst, weiß jeder immer gleich, woher du kommst. Viele werden lieber einen Ausländer mitnehmen und ihm auch gerne etwas von Deutschland zeigen, z.B. eine malerische Burg, eine sehr schöne Stadt oder eine berühmte Kathedrale.

Nachts sollte man nur an beleuchteten Straßen oder Raststätten den Daumen in den Wind halten. Oft musst du etwas länger warten als einen Tag. Wenn aber ein Fahrer anhält, muss er meistens noch sehr weit fahren. Besonders die Lastwagenfahrer nehmen gern Tramper mit, um sich mit ihnen zu unterhalten und nicht am Steuer einzuschlafen. Lass dich am besten immer an der letzten Raststätte zu dem Zielort deines Fahrers absetzen. Pass auf, dass du nicht plötzlich irgendwo an einer Landstraße stehst, wo vielleicht nur wenige Autos vorbeikommen.

Wenn du Zeit hast und das Land wirklich kennen lernen willst, darfst du natürlich nicht nur auf der Autobahn bleiben. Dafür brauchst du aber gute Straßenkarten. Auf Landstraßen zeigst du am besten ein Schild mit deinem Zielort. Du darfst nie hinter einer Kurve stehen, wo die Fahrer dich nicht gut sehen können. Man sollte sich aber auch nicht dorthin stellen, wo die Autos besonders schnell fahren oder nicht anhalten können. Am besten steht man an einer Ampel, wo die Fahrer halten müssen. Dort kann der Fahrer überlegen, ob er den Anhalter mitnehmen möchte. In Berlin und in den anderen deutschen Großstädten kann man am besten und billigsten in den Jugendherbergen übernachten. Jugendherbergen gibt es überall in der Bundesrepublik Deutschland. Einen Schlafsack und ein leichtes Zelt sollte man immer dabei haben.

2. Definieren Sie folgende Begriffe:

der Tramper die Raststätte das Gepäck der Ausländer die Autobahn

3. Ergänzen Sie die Sätze durch die Wörter unter der Linie:

1. Beim Trampen kann man viele Leute und mit ihnen deutsch sprechen.
2. Wer per Anhalten reist, kann in einer der vielen ... essen und trinken und die Leute bitten, ihn mitzunehmen.
3. Es ist am Anfang nicht ganz leicht, wildfremde Menschen
4. Man kann ein Auge dafür bekommen, wer ... einen Anhalter mitnimmt.
5. Der Anhalter muss nett und sauber ... und nicht viel ... haben.
6. An der ... des Landes auf dem Rucksack des Anhalters kann man bestimmen, woher er kommt.
7. Nachts sollte man nur an beleuchteten Straßen und Raststätten den ... in den Wind halten.
8. Besonders ... nehmen gern Tramper mit, um sich mit ihnen zu unterhalten und nicht am Steuer einzuschlafen.
9. Auf Landstraßen muss man am besten ein Schild mit dem ... zeigen.
10. Man darf nie hinter einer ... stehen, wo die Fahrer den Anhalter nicht gut sehen können.
11. Am besten steht man an einer ..., wo die Fahrer halten müssen.
12. Für die Übernachtung in einer Jugendherberge braucht man einen ... und ein leichtes
Fahne, Zelt, Ampel, kennen lernen, aussehen, Zielort, Lastwagenfahrer, anzusprechen, Rucksack, Kurven, Gepäck, Raststätten, auf keinen Fall, Daumen

4. Sagen Sie es anders:

- Es ist zuerst schwer, mit fremden Leuten ins Gespräch zu kommen.
- Sehr schnell lernst du verstehen, wer keinesfalls einen Anhalter mitnimmt.
- Die Anhalter müssen am besten einen Rucksack oder eine sportliche Reisetasche haben.

5. Gebrauchen Sie die Verben in Klammern im Präsens:

1. Die Leute sind besonders nett, wenn du ihre Sprache (sprechen).
2. Nach Deutschland (fahren) man am besten auf Autobahnen aus Süden, Westen, Norden.
3. Der erfahrene Anhalter (lassen) sich immer an einer der vielen Raststätten an der Autobahn absetzen.
4. Wer in einer Raststätte (essen) und trinkt, will sicher noch weit fahren.
5. Dieser Herr (fahren) nach Frankfurt, er (mitnehmen) uns.
6. Du kannst die Leute im Gespräch kennen lernen, bevor du einsteigst und (mitfahren).
7. Für jeden Anhalter ist es wichtig, das er nett und sauber (aussehen).
8. Während der Fahrt (sehen) du malerische Burgen, sehr schöne Städte und berühmte Kathedralen.
9. Der Tramper ist eine Person, die den Daumen in den Wind (halten), um ein Auto zu stoppen.
10. Dieser Lastwagenfahrer (mitnehmen) gern Tramper, er (unterhalten) sich mit ihnen und (einschlafen) deshalb nicht am Steuer.
11. Du darfst nie hinter einer Kurve stehen, denn man (sehen) dich nicht gut.
12. Der Fahrer (halten) an einer Ampel und kann sich überlegen, ob er den Tramper (mitnehmen).

6. Bilden Sie aus dem gegebenen Wortmaterial zusammengesetzte Substantive und bestimmen Sie ihr grammatisches Geschlecht:

der Rücken die Republik das Auto die Stätte die Straße der Wagen das Ziel die Last
das Land reisen der Sack fahren der Bund die Bahn rasten die Karte der Ort die Tasche

7. Was ist Ihnen über das Trampen in Deutschland bekannt? Erzählen Sie darüber Ihren Freunden, die vorhaben, „mit dem Daumen“ durch Deutschland zu reisen.

XIX. Lesen Sie das folgende kleine Gedicht und lernen Sie es auswendig:

Ein Autohalter ist ein Mann,
der einen Wagen halten kann.
Ob er's tatsächlich auch vermag,
bringt erst die Praxis an den Tag.

XX. 1. Lesen Sie den folgenden Text:

Frankfurt am Main

Von Bonn sind es nur 130 km bis Frankfurt am Main, aber es ist eine andere Welt. Frankfurt wird oft „das deutsche Chicago“ genannt – und das nicht nur wegen seiner Wolkenkratzer. Diese Stadt ist eine Bankmetropole. Hier sind über 300 in- und ausländische Banken, die deutsche Bundesbank und die wichtigste deutsche Börse. Wegen der Hochhäuser der Banken etc. nennt man sie auch das deutsche „Manhattan“.

In der Stadt leben rund 655 Tausend Einwohner. Frankfurt ist seit vielen Jahren auch als Messestadt bekannt, hier finden die größten Ausstellungen und Messen statt. Kein Wunder, die Stadt steht in der Mitte der Verkehrswege. Nach Frankfurt kommen sehr viele Menschen und der Frankfurter Bahnhof ist der größte in Europa. Hier befinden sich auch der zweitgrößte Flughafen Europas und ein großer Binnenhafen.

Wie ist die Industrie in Frankfurt? Im Rhein-Main-Gebiet dominiert die chemische Industrie. In der Stadt werden Maschinen, Fahrzeuge, elektrotechnische Geräte, Bekleidung, Lebensmittel und vieles andere hergestellt.

Frankfurt ist Zentrum des deutschen Buchhandels. Hier gibt es sehr viele Buchverlage, und jedes Jahr findet die große internationale Buchmesse statt.

Die Großstadt Frankfurt ist voller Kulturkontraste und hat Probleme. Eines davon ist das Problem der Kriminalität, das sich in der Bankmetropole besonders ausgeprägt hat. Zu den anderen gehören das Problem der Beschäftigung und das der Rauschgiftsucht. Die Zahl der Arbeitslosen ist in der letzten Zeit gewachsen. Unter den Jugendlichen gibt es viele Drogenabhängige, und die Gesellschaft leidet darunter. Auch der Mangel an billigen Wohnungen erschwert das Leben, besonders derer, die wenig verdienen.

Da in Frankfurt wie in anderen großen Städten Deutschlands jetzt sehr viele Ausländer leben, ist es zu einer multikulturellen Stadt geworden. Heutzutage ist das Leben in der Stadt interessanter, aber komplizierter. Die Stammbewölkerung muss der fremden Kultur, den Traditionen anderer Völker gegenüber viel Toleranz zeigen.

Frankfurt wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört, von der traditionsreichen Stadt blieb wenig übrig. Einige Baudenkmäler wurden originalgetreu wiederaufgebaut. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum gehören drei Kirchen, der Dom, in dem früher die Kaiser gekrönt wurden, der Historische Garten, der Römerberg und das Goethe-Haus. Der Römerberg ist ein Platz, der historische Mittelpunkt der Stadt. Hier steht der „Römer“, das Wahrzeichen der Stadt. Der „Römer“ ist ein Block restaurierter Patizierhäuser, der als Rathaus dient. Von besonderem Wert ist das Geburtshaus von J.W. Goethe mit dem angeschlossenen Goethe-Museum. Der große deutsche Dichter wurde hier geboren, und in der Stadt gibt es auch ein Goethe-Denkmal. Man kann außerdem Denkmäler und Gedenkstätten für Schiller, Heine, Beethoven, Mozart und andere große Menschen Deutschlands besichtigen.

Die Kultur der Stadt ist mannigfaltig. Dem interessierten Besucher stehen in Frankfurt insgesamt über 20 Museen offen. Weltberühmt sind das Naturkundemuseum, wo Tausende Tiere aus früheren Zeiten, Pflanzen und viel Interessantes aus der Geologie zu sehen ist.

Die Hauptstadt Deutschlands Berlin hat eine Museumsinsel, und hier in Frankfurt gibt es ein Museumsufer. Acht Museen nebeneinander liegen am Ufer des Mains. Darunter sind das Architekturmuseum, das Museum für Kunsthandwerk und das Filmmuseum. Der Besuch von Museen ist ein Muss bei jeder Frankfurt-Reise.

Die Main-Metropole ist eine grüne Stadt. Die schöne Mainpromenade, viele gepflegte Parks und der riesige Stadtwald laden zum Spazierengehen ein. Der Palmengarten und der Zoo haben Weltruf.

Frankfurt ist zu jeder Jahreszeit sehenswert, und es wird jedesmal ein schönes Stadterlebnis. Es lohnt sich wirklich, Frankfurt am Main zu besuchen.

2. Beantworten Sie folgende warum-Fragen mit weil-Sätzen:

1. Warum wird Frankfurt oft „das deutsche Chicago“ genannt?
2. Warum wird Frankfurt oft „das deutsche Manhattan“ genannt?
3. Warum zählt Frankfurt zu den Großstädten Deutschlands?
4. Warum ist Frankfurt als eine Messestadt bekannt?
5. Warum gibt es in Frankfurt den größten Bahnhof in Europa, den zweitgrößten Flughafen Europas und einen großen Binnenhafen?
6. Warum ist Frankfurt ein großes Industriezentrum?
7. Warum ist Frankfurt Zentrum des Buchhandels?
8. Warum ist Frankfurt eine typische Großstadt mit ihren Problemen?
9. Warum ist Frankfurt zu einer multikulturellen Stadt geworden?
10. Warum ist das Leben im heutigen Frankfurt komplizierter?
11. Warum ist Frankfurt sehenswert?
12. Warum wird Frankfurt eine Kulturstadt genannt?
13. Warum ist die Main-Metropole eine grüne Stadt?
14. Warum lohnt es sich wirklich, Frankfurt am Main zu besuchen?

3. Vervollständigen Sie:

1. Die Welt kennt Frankfurt als (центр банков).
2. Diese große (деловой город) wird das deutsche „Manhattan“ genannt.

3. Frankfurt steht in der Mitte (транспортных путей).
4. In der Main-Metropole sind der größte (железнодорожный вокзал) und (второй по величине аэропорт) in Europa.
5. Frankfurt ist Zentrum des deutschen (книготорговли).
6. Hier findet jährlich (Международная книжная ярмарка) statt.
7. Das historische Zentrum der Stadt (впечатляет).
8. Die Kultur Frankfurts ist (разнообразна).
9. Einige Museen sind (международного значения).
10. Zu den größten Problemen der Stadt gehören das Problem (преступности) und das der (наркомании).
11. Der Mangel an billigen Wohnungen (затрудняет жизнь).

XX. Mehr Informationen über Frankfurt am Main können Sie aus folgendem humorvollen Stadtführer aus der Reihe „Kenn die Stadt“ von jetzt.de bekommen:

Kenn die Stadt – Frankfurt am Main

<i>Bester Platz für Rendezvous</i>	Der Lohrberg im Norden Frankfurts. Dort liegt man im Gras und kann die Skyline sehen.
<i>Bester Club</i>	Das Robert Johnson in Offenbach, Nordring 131
<i>Unwahrer Mythos</i>	„In Frankfurt gibt es nur Asoziale und Banken – sehe ich aus wie eine Bank?“ Ex-Viva-Moderator Tyron Ricketts
<i>Obskurster Brauch</i>	Handkäs mit Musik (Hartkäse mit Zwiebel-Essig)
<i>Stadtteil, den man kennen muss</i>	Das Ostend. Viele Clubs, Apfelweinkneipen (wenn man Bornheim dazunimmt) und bezahlbare Wohnungen
<i>Wichtigster Satz</i>	„In Sachsenhausen gibt es aber die besten Döner“
<i>Satz, mit dem man sich zum Deppen macht</i>	„Die Skyline sieht aus wie in Amerika.“
<i>Was man niemals tun sollte</i>	In der Innenstadt Zigaretten auf den Boden werfen, das kostet 20 Euro, wenn man erwischt wird.
<i>Das sagen die anderen</i>	„Die hässlichste Stadt Deutschlands“
<i>Schlimmste Phrase</i>	„Mainhatten – die kleinste Metropole der Welt“
<i>Wann sind alle Einwohner besoffen</i>	Am „Wäldchestag“, dem Dienstag nach Pfingsten
<i>Dämlicher Superlativ</i>	Die Einkaufsstraße „Zeil“ wird am ersten Juli-Wochenende immer zur „größten Tanzfläche Europas“ hergerichtet, dem Sound of Frankfurt
<i>Uni-Fach, das es nur dort gibt</i>	Alles gibt es auch woanders
<i>Lebenswerteste Sache, die die Stadt hervorgebracht hat</i>	Apfelwein. Mit keinem anderen Alkohol kann man sich so interessant betrinken. Den Kater bekommt man schon währenddessen.
<i>Einwohner</i>	649 933 (Stand: 31.12.2002)
<i>Wie viele Freibäder</i>	8

<i>Hochrangiges öffentliches Verkehrsmittel</i>	S- und U-Bahn
<i>Wie viele Eisdielen</i>	17
<i>Wie viele Parks</i>	11
<i>Durchschnittsmiete</i>	8 Euro pro qm (kalt)
<i>Durchschnittstemperatur</i>	8,7 Grad
<i>Fußballclub</i>	Eintracht Frankfurt

Wortschatzerklärungen:

obskur – Synonyme: bizarr, sonderbar, seltsam, ungewöhnlich

der Apfelwein – ein alkoholisches Getränk aus Apfelsaft, eine Spezialität aus Hessen

der Döner – türkisches Gericht; neben Bratwurst, Pommes Frites, Hamburger und Pizza eines der beliebtesten Fast-Food-Gerichte in Deutschland

der Depp – Dummkopf, blöder Mensch, Idiot

Pfingsten, das Pfingstfest – ein christlicher Feiertag: die Jünger Jesu empfangen den Heiligen Geist Gottes. Christen feiern Pfingsten als Erinnerung an dieses Ereignis sieben Wochen nach Ostern.

dämlich – doof, dumm, blöd

der Kater – männliche Katze, hier (ugs.): die Nachwirkungen und das körperliche Gefühl/ der Gesundheitszustand nach zu großem Alkoholverzehr (Kopfschmerzen, Übelkeit etc.) Synonym: der Brummschädel

die Eisdielen – Synonym: das Eiscafé, Café, in dem es fast ausschließlich Eisspezialitäten gibt. In den meisten Fällen sind die Besitzer italienischer Herkunft und stellen ihr Eis selbst her.

kalt (in Verbindung mit Miete) – die Miete, die man bezahlen muss ohne Wasser, Strom etc.

der Wäldchestag – ein nur in Frankfurt am Main begangenes lokales Volksfest, bei dem eine Art Kirmes in einem Waldstück im Stadtteil Niederrad am Oberforsthaus zwischen Galopprennbahn und Waldstadion abgehalten wird. Bis in die 1990-er Jahre waren an diesem Tag nachmittags die meisten Frankfurter Geschäften geschlossen, weshalb er scherzhaft im Volksmund auch als Frankfurts Nationalfeiertag bezeichnet wurde. Die Feier des Wäldchestages geht auf das Jahr 1372 zurück, als Kaiser Karl IV. zur Tilgung seiner Schulden den Königsforst an die Stadt Frankfurt abtrat und auch das Recht Frankfurts begründete, als freie Stadt Handel zu treiben. Der damalige Königsforst bildet den heutigen Stadtwald. Außerdem wurde es den Frankfurtern an diesem Tag offiziell erlaubt, im Wald Holz für den Winter zu sammeln.

XXI. Wie ist das Wetter heute?

1. Lesen Sie und übersetzen Sie die Definition des Begriffs „Wetter“ aus Wikipedia:

Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt. Kennzeichnend sind die meteorologischen Elemente Strahlung, Luftdruck, Lufttemperatur, Luftfeuchte und Wind, sowie die daraus ableitbaren Elemente Bewölkung, Niederschlag, Sichtweite u.a.

2. Beachten Sie folgende Wörter und Redewendungen zum Thema „Das Wetter“:

Es ist (wird)... warm (die Wärme) – тепло	der Regen (der Schauer) – дождь
trübe – пасмурно	leichter Regen – небольшой
heiter – ясно	anhaltender Regen – продолжительный
feucht – влажно	strömender Regen – ливень
trocken – сухо	es regnet (leise, stark) – идет (мелкий, сильный) дождь
Es liegt ... in der Luft – будет ...	es regnet in Strömen – проливной дождь
Wir bekommen ... – будет, ожидается	es regnet andauernd – продолжительный дождь
Es sieht nach ... aus – вероятно будет	regnerisch – дождливо
kommen – надвигаться	
heraufziehen – приближаться	

<p>vorüberziehen – проходить мимо der Wind kommt auf – поднимается ветер</p> <p>ein Gewitter steht am Himmel – небо покрыто грозowymi тучами</p> <p>der Schnee fällt in großen Flocken – снег падает крупными хлопьями</p> <p>es regnet Bindfäden – льет как из ведра</p> <p>Es kommt ... die Temperaturerhöhung – повышение температуры der Temperatureuntergang – понижение температуры von ... bis</p> <p>Die Temperaturen steigen über Null (sind gestiegen) Die Temperaturen sinken unter Null (sind gesunken) Das Thermometer – steigt – fällt – zeigt – steht</p> <p>die Sonne sonnig – солнечно die Sonne scheint hell – солнце светит ярко die Sonnenfinsternis – солнечное затмение heute ist Sonnenschein – сегодня светит солнце</p> <p>der Himmel – небо der Himmel trübt sich – небо хмурится der Himmel ist bedeckt – пасмурно</p> <p>die Wolke – облако wolkenlos – безоблачно wolkig, bewölkt – облачно (wechselnd, stark) bewölkt – (переменная, сильная) облачность die Bewölkung – облачность</p> <p>der Wind - ветер leiser (schwacher) Wind – слабый steifer Wind – сильный scharfer Wind – резкий windig – ветрено windstill – безветренно</p>	<p>der Regenguss – ливень der Regenschauer – кратковременный дождь der Nieselregen – мелкий дождь der Sprühregen – морозящий дождь</p> <p>der Schnee – снег die Schneedecke – снежный покров der Schneefall – снегопад der Schneehaufen – сугроб die Schneeschmelze – таяние снега der Schneesturm – вьюга, метель es schneit – идет снег schneelos – бесснежный</p> <p>der Hagel – град der Hagelfall – градопад der Hagelschauer – сильный град das Hagelwetter – буря с градом es hagelt – идет град</p> <p>der Reif – иней es reift – выпадает иней bereift sein – покрытый инеем</p> <p>das Eis – лед die Eiskruste – наст die Eisglätte – гололед das Glatteis – гололедица</p> <p>der Tau – роса das Tauwetter – оттепель es taut – тает</p> <p>die Hitze – жара drückende – угнетающая жара heiß – жарко</p> <p>die Kälte – холод strenge Kälte – сильный холод grimmige Kälte – лютый холод (bitter) kalt – (очень) холодно zehn Grad Kälte – 10 градусов мороза</p> <p>der Frost - мороз gelinder Frost – легкий мороз der Bodenfrost – заморозки frostig – морозно es friert – морозит der Frost setzt ein – ударяет мороз</p> <p>das Gewitter – гроза schweres Gewitter – сильная гроза</p>
--	---

<p>die Niederschläge – осадки schwere Niederschläge – много осадков leichte Niederschläge – небольшие осадки niederschlagfrei – без осадков in Form von ... fallen – выпадать в форме ...</p>	<p>drohendes Gewitter – надвигающаяся гроза gewitterschwül – душно</p> <p>der Donner – гром es donnert – гремит гром</p> <p>der Nebel – туман dichter Nebel – густой туман nebelig – туманно</p>
--	--

3. Übersetzen Sie aus dem Deutschen:

Österreich/Schweiz

Vor allem im Norden Österreichs Wolken und örtlich etwas Schneefall. Sonst heiter bis wolkig und trocken. Minus 2 bis plus 3 Grad.

Frankreich

Im Landesinneren örtlich stark bewölkt oder neblig, sonst heiter bis wolkig und trocken. Zwischen 7 Grad in Lothringen und 14 Grad am Mittelmeer.

Griechenland/Türkei

Im Norden Griechenlands und in den Bergen in der Türkei Frost und Schnee, sonst 5 bis 12 Grad, in der Türkei zeitweise Regen.

Deutschland

Am Donnerstag beginnt es in Nord- und Westdeutschland örtlich wieder zu regnen. Sonst bleibt es teils locker, teils auch stark bewölkt und trocken. Es wird mit Werten bis 8 Grad wieder etwas milder.

4. Übersetzen Sie aus dem Russischen:

Утром на севере Германии облачно, временами дождь. Температура поднимется с 9 до 12 градусов.

В северной и средней Германии – облачно, но тепло. Временами грозы.

На Рейне солнечно, во второй половине дня температура поднимется до 25 градусов. Утром туман.

В земле Саар – густая облачность, дожди, временами с градом.

5. Lesen Sie und übersetzen Sie die folgenden Redewendungen zum Thema „Das Wetter“:

Aus dem Wetterbericht

- Nachmittags kommt dichtere Bewölkung auf.
- Die Schauerneigung lässt nach.
- Von Südosten dringt Warmluft vor.
- Ein Sturmtief zieht von der Nordsee heran.
- Die Bewölkung lockert sich auf.
- Feuchte Meeresluft stößt nach Süden vor.
- Der Sturm flaut allmählich ab.
- Eine Regenfront rückt näher.
- Das Azorenhoch weitet sich nach Deutschland aus.
- Der Westwind frischt auf.

5.1. Überlegen Sie, ob diese Vorhersagen gutes oder schlechtes Wetter ankündigen, und schreiben Sie so:

- Das Wetter verschlechtert sich, wenn nachmittags dichtere Bewölkung aufkommt.
- Das Wetter bessert sich, wenn ...

6. Lesen Sie folgende Wetterregeln und setzen Sie sie richtig zusammen, so dass sie sich reimen:

Wetterregeln

Als es noch kein Barometer gab, vertrauten die Leute auf ihren Wetterfrosch oder auf die alten Wetterregeln:

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist –
ruft der Bauer Juchhe.
Gewitter im Mai –
ändert sich das Wetter, oder es bleibt, wie es ist.
Ist der Januar hell und weiß –
muss man im März die Ohren wärmen.
Wenn im Februar die Mücken schwärmen –
wird der Sommer sicher heiß.
Wenn es an Siebenschläfer regnet –
so setzen die Bäume viel Blätter an.
Wenn es im September noch donnern kann –
sind wir sieben Wochen mit Regen gesegnet.
Ist der Christtag schön und klar –
der Roggen auf dem Feld verbrennt.
Wenn es warm ist im Advent –
hofft man auf ein gutes Jahr.

7. Lesen Sie den folgenden Text:

Das Wetter in Deutschland

Wie ist das Wetter heute? – Heute ist das Wetter sehr schön, hoffentlich hält es noch lange. Und wie war das Wetter vor einem Monat? – Vor einem Monat war das Wetter sehr schlecht. Es war kalt, und die Straßen waren nass und schmutzig. Wir hatten damals nur wenige Grade über Null. So ein Wetter habe ich nicht gern.

Das Wetter hängt oft von der Richtung des Windes ab. In Deutschland weht der Wind meist von Osten oder Westen. Wenn der Wind von Westen kommt, dann ist der Himmel mit Wolken bedeckt, die Luft ist kühl und feucht, es regnet oft. Im Winter schneit es, aber es ist nicht sehr kalt. Das Seeklima herrscht dann vor.

Bei Ostwind ist der Himmel klar, die Sonne scheint hell, die Luft ist trocken. Da fallen keine Niederschläge, es gibt keinen Regen oder Schnee. Im Sommer ist es dann heiß, mit einer Temperatur von 25 bis 30 Grad Wärme. Im Winter ist es dagegen sehr kalt, mit 10 und mehr Grad Kälte. Das Landklima herrscht dann vor.

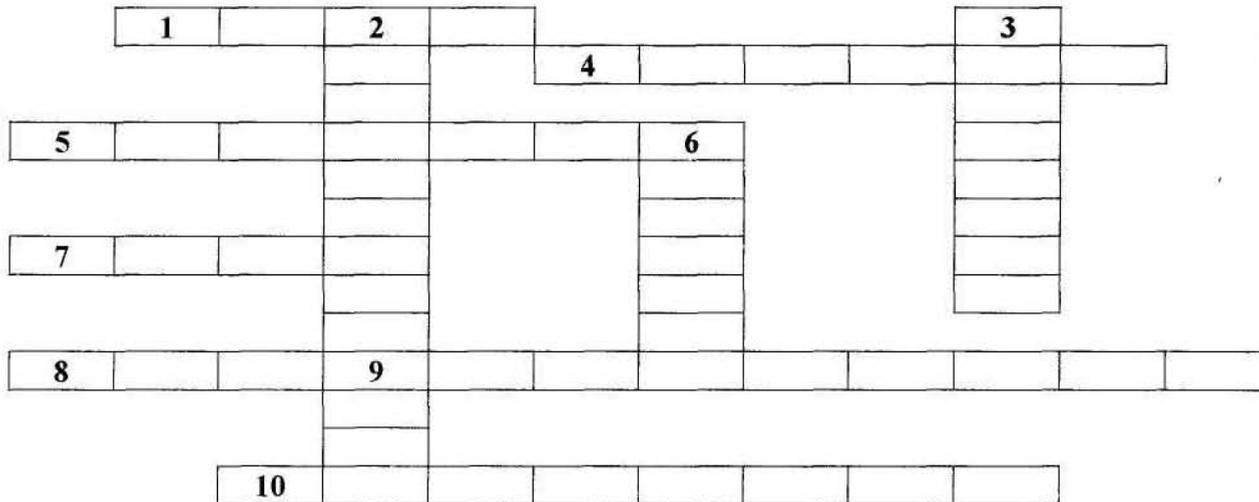
Wenn der Nordwind kommt, wird es im Sommer kühler, die Temperatur sinkt. Wenn aber der Südwind weht, wird es wärmer, die Temperatur steigt. Manchmal gibt es Gewitter, und es blitzt, donnert und hagelt. Das Wetter wechselt oft, und man hört gern den Wetterbericht im Rundfunk oder im Fernsehen.

7.1. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

1. Welches Wetter hat der Autor des Textes nicht gern?
2. Wovon hängt das Wetter ab?
3. Von welchen Richtungen weht meist der Wind in Deutschland?

4. Wie beeinflusst der Wind von Westen das Wetter in Deutschland?
5. Welches Klima bestimmt der westliche Wind?
6. Wie ist das Wetter bei Ostwind?
7. Welches Klima herrscht bei Ostwind vor?
8. Wie verändert sich das Wetter in Deutschland, wenn der Nord- bzw. Südwind kommt?

7.2. Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel:



Waagerecht:

1. die Bewegung der Luft
4. Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt
5. Himmelsrichtung
7. so sehen die Straßen, wenn es regnet
8. es ist weder warm noch kalt
9. es herrscht vor, wenn es im Sommer sehr heiß und im Winter sehr kalt ist
10. es herrscht bei Westwind

Senkrecht:

2. all das, was aus unserer Atmosphäre in Form von flüssigen oder festen, aus Wasser bestehenden Bestandteilen in Richtung Erdboden ausfällt
3. ein lokal begrenztes elektrisches Niederschlagsereignis, wenn es regnet, blitzt und donnert
6. bei ihm gibt es keinen Regen oder Schnee

Kapitel 9

I. 1. Lesen Sie den folgenden Text:

Köln – Verkehrsmetropole am Rhein und Wirtschaftszentrum West

Köln ist die jüngste deutsche Millionenstadt und zählt zu den bedeutendsten Städten Deutschlands. Köln ist eine Stadt voll von Sehenswürdigkeiten und Kunstschätzen, eine heitere und lebenswürdige Stadt. Sie ist in guten und schlechten Zeiten immer jung und lebendig geblieben. „Wer Köln nicht kennt, – sagen die Kölner, – hat Deutschland nicht gesehen.“ Touristen aus aller Welt kommen hierher, um die Stadt zu genießen. Jeder Schritt durch die Straßen der großen Stadt schenkt dem Besucher Entdeckungen aus vielen Jahrhunderten.

Köln wurde von den Römern vor mehr als 2000 Jahren gegründet. Noch heute kann man viel von der alten Geschichte sehen, z.B. große Teile der alten Stadtmauer. Oder man kann das „Römisch-

Germanische Museum“ besuchen. Hier ist zu sehen, wie die Menschen damals gelebt und gearbeitet haben.

Das Wahrzeichen der Stadt ist der Kölner Dom, das größte gotische Bauwerk in Deutschland. Man nennt Köln sogar die Domstadt. Die zwei Türme des Domes, die 157 m hoch sind, sieht man schon von weitem. Es hat über 600 Jahre gedauert, bis der Dom 1880 fertig wurde. Damals waren diese Türme die höchsten Kirchtürme der Welt. Heute noch wird der Dom von vielen Besuchern bestaunt. Und wer eine schöne Aussicht auf Köln haben will, muss 509 Stufen hochsteigen. Aber es lohnt sich!

Im Zweiten Weltkrieg wurde Köln fast völlig zerstört, viele Menschen hatten kein Zuhause mehr. Nach dem Krieg wurde die Stadt langsam wieder aufgebaut. Heute ist sie wieder ein großes Wirtschaftszentrum.

Köln ist neben Frankfurt der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in der Bundesrepublik. Durch Köln fließt der Rhein, der hier 330 Meter breit ist. Köln, die Metropole des Rheinlandes, hat 5 Rheinhäfen. 8 große Brücken führen hier über den Rhein. Über die Eisenbahnbrücke fahren täglich 1000 Züge. Die Severinsbrücke wurde zum neuen Wahrzeichen der Stadt. In Köln erleben Sie den pulsierenden Großstadtverkehr. Die Stadt hat auch einen Flughafen und einen der verkehrsreichsten Bahnhöfe Deutschlands.

Köln ist eine Kunststadt mit staatlichen und vielen privaten Museen, 90 Galerien, einer Kunsthalle, einem Opern- und einem Schauspielhaus. Die Museen zeigen Weltkunst von den alten asiatischen Kulturen bis in die Gegenwart.

Die Stadt ist ein wichtiger Palast für den internationalen Handel. Viele große Messen und Ausstellungen finden hier jedes Jahr statt. Köln selbst ist ein Zentrum für die Auto-, Chemie- und Erdölindustrie, für Maschinenbau und Elektrotechnik. Auch die Produktion der Leichtindustrie steht hoch im Kurs. In aller Welt ist das sogenannte „Kölnisch Wasser“ oder „Eau de Cologne“ bekannt. Dieses Parfüm wird in Köln hergestellt. Als die Franzosen 1794 die Stadt besetzten, hatten sie allen Häusern eine Nummer gegeben. Das Haus, in dem man das Parfüm hergestellt wurde, erhielt die Nummer „4711“. Und so heißt das Parfüm auch heute noch.

Köln ist ein Bildungszentrum. An der Universität zu Köln, die 1388 gegründet wurde, studieren zur Zeit über 50 000 junge Menschen. Insgesamt wird in Köln an acht Hochschulen geforscht und gelehrt.

In der Stadt pflegt man Volkstraditionen gern. Hier werden sehr schöne Karnevals gefeiert. Man sagt, der Karneval ist für die Kölner die „fünfte Jahreszeit“. Im Februar oder Anfang März wird viele Tage lang gefeiert. Dann ziehen die Menschen verkleidet durch die Straßen. Am Rosenmontag ist fast die ganze Stadt „auf den Beinen“, um den Umzug der Wagen und Gruppen anzusehen und zu folgen.

Wenn man durch Köln geht, entdeckt man vielleicht auch einen besonderen Brunnen, den „Heinzelmännchenbrunnen“. Er erinnert an eine alte Sage. Damals sollten in der Stadt kleine fleißige Männchen gelebt haben. Wenn es Nacht wurde, kamen sie und halfen den Kölnern bei der Arbeit. Sie putzten und nähten und halfen, wo sie konnten. Eines Tages wollte die Frau eines Schneiders die Heinzelmännchen bei der Arbeit beobachten. Aber als die Heinzelmännchen merkten, dass sie entdeckt waren, verschwanden sie und kamen nie mehr zurück. Seitdem müssen die Kölner ihre Arbeit selber machen.

Köln ist aber auch ohne Heinzelmännchen eine Reise wert. Ein Spaziergang am Rhein, der Besuch des Zoos oder ein Besuch der vielen schönen Gaststätten ist immer ein Erlebnis.

2. Definieren Sie folgende Begriffe:

**die Millionenstadt die Römer der Kölner Dom
die Severinsbrücke das Wirtschaftszentrum
das „Kölnisch Wasser“ der Karneval
der Heinzelmännchenbrunnen**

3. Finden Sie im Text Beweise, dass

- Köln zu den bedeutendsten Städten Deutschlands gehört;
- Köln eine heitere und liebenswürdige Stadt ist;
- jeder Schritt durch die Stadt den Besucher mit ihrer Geschichte bekannt macht;
- Köln auch die Domstadt heißt;
- der Kölner Dom wirklich zu bewundern ist;
- Köln neben Frankfurt der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Deutschland ist;
- Köln eine Kunststadt ist;
- Köln ein großes Wirtschaftszentrum ist;
- ein weltbekanntes Parfüm in Köln hergestellt wird;
- Köln ein Ausbildungszentrum ist;
- in der Stadt Volkstraditionen gepflegt werden;
- Köln eine sagenhafte Stadt ist.

4. Sagen Sie es anders:

1. Köln hat mehr als eine Million Einwohner.
2. Köln gehört zu den bedeutendsten deutschen Städten.
3. In der Stadt gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Kunstschatze.
4. Köln ist mehr als 2000 Jahre alt.
5. Der Dom ist ein Stadtsymbol von Köln.
6. Köln liegt am Rhein.
7. Köln ist eine Stadt mit hoch entwickelter Wirtschaft.
8. Köln ist ein großes Kultur- und Bildungszentrum.
9. Die Stadt ist reich an Volkstraditionen.
10. Es lohnt sich, eine Reise nach Köln zu machen.

5. Hier ist ein Brief an Herrn Breitung. Setzen Sie bitte die fehlenden Wörter ein.

Köln, den 5. Mai

Lieber Herr Breitung!

Ich bin schon drei Tage in Köln. Ich ... hier viele Sehenswürdigkeiten besucht, viel Neues und Schönes Am ersten Tag habe ich mit meinem Freund ein paar Abendstunden in der Stadt Wir haben eine ... durch Köln gemacht. Es sieht ... aus! Die Stadt liegt am ..., am größten Fluss Deutschlands. Das ... der Stadt ist der Kölner Dom, das größte gotische Bauwerk in Er ist ein ... des katholischen Glaubens. Hoch sind seine ..., 157 m hoch! Fantastisch sind seine Fenster mit Glasmalerei und Skulpturenschmuck. Köln ist auch eine Kulturstadt mit staatlichen und privaten ..., 90 ..., einer Kunsthalle, einem Opernhaus und einem Schauspielhaus. Es ist die jüngste Millionenstadt, es hat zur Zeit rund eine Million ... und ist die viertgrößte Stadt in der Bundesrepublik. Am zweiten Tag .. ich durch den „Grüngürtel“ gefahren, die Straße 7 km lang. Diese Straße heißt so, denn hier gibt es viele Grünanlagen, die als Erholungsstätten und Sportstätten dienen. Bekannt ist Kosmetik aus Köln – das ..., und die Schokolade schmeckt ja ganz fein. Am nächsten Tag bin ich zur ... gelaufen, die inzwischen mehr als 600 Jahre alt ist, wo zur Zeit über 50 000 Menschen studieren. Und die Straßen in Köln sind bis spät nachts ...! Die Fahrt hat mir ... gemacht.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Mario

II. Aus einem Interview mit Herrn Schneider für die „Sibirische Zeitung“ („SZ“).

„SZ“ – **Korrespondent:** Herr Schneider ist in diesen Tagen in Nowosibirsk. Er ist Mitarbeiter der GTZ – der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit*. Diese Gesellschaft führt im Auftrage der deutschen Regierung Projekte und Programme zur Entwicklung in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung in Russland durch. GTZ– Experten beraten Farmer und Unternehmer und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

In unserem Oblast hilft die GTZ mit Know-how und Krediten beim Bau von Käsefabriken, Bäckereien und Bierbrauereien.

Herr Schneider ist Ingenieur. Er ist als Tourist in Sibirien, aber in dieser Zeit interessiert er sich natürlich auch für die Projekte der GTZ, denn er koordiniert die Arbeit in der Zentrale.

„SZ“-Korrespondent: Herr Schneider, sind Sie zum ersten Mal in Sibirien?

Herr Schneider: Ja. Es gefällt mir sehr in Russland. Ich war schon in Omsk. Ich habe dort Verwandte.

„SZ“-Korrespondent: Welche Ausbildung haben Sie?

Herr Schneider: Ich bin Diplomingenieur und Ökonom.

„SZ“-Korrespondent: Wie viel Stunden arbeiten Sie in der Woche?

Herr Schneider: Eigentlich 38 Stunden, aber oft mache ich „Überstunden“.

„SZ“-Korrespondent: Wie lange haben Sie Urlaub?

Herr Schneider: 30 Tage im Jahr.

„SZ“-Korrespondent: Entschuldigen Sie, aber unsere Leser interessieren sich sehr dafür: wie viel verdient man in Ihrer Position?***

Herr Schneider: Na ja, im Durchschnitt etwas über 2000 Euro brutto.

„SZ“-Korrespondent: Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen alles Gute in Sibirien.

* die GTZ – общество «Развитие»

** В Германии распросы о заработной плате считаются не совсем вежливыми.

1. Lesen Sie das Interview in Rollen.

2. Schreiben Sie aus dem Text heraus, was Sie über Arbeitsbedingungen in Deutschland erfahren haben.

3. Erzählen Sie, was Sie über Herrn Schneider erfahren haben:

➤ Herr Schneider kommt aus ...

➤ Er ist ...

III. Bitte ergänzen Sie den Dialog.

- _____ ?

- Ja, ich bin Müller.

- _____ ?

- Ja, natürlich, bitte nehmen Sie Platz.

- _____ ?

- 8 Stunden, von 9.00 bis 18.00

- _____ ?

- Von 13.00 bis 14.00.

- _____ ?

- 2 Tage wöchentlich.

- Und bitte, _____ ?

- 1200, Euro netto. Ungefähr.

- Das ist aber wenig. Verzeihung, das interessiert mich nicht.

- _____ .

Info

BRUTTO = 100%

STEUERN = 32-45%

+ KASSE

NETTO = 68-55%

IV. 1. Lesen Sie das Gedicht „Lohnarbeit“. Was meinen Sie, was ist der Lohn der Arbeit?

Manfred Eichhorn (1978)

Lohnarbeit

900 Mark netto
davon gehen ab*
290 Mark Miete
davon gehen ab
50 Mark für die Straßenbahn

500 davon gehen ab
 Mark Wirtschaftsgeld
 für die Frau und
 die Kinder brauchen was
 anzuziehen und
 der Winter steht vor der Tür
 davon gehen ab
 20 Jahre meines Lebens
 gehen davon ab

* davon geht ab = davon muss man bezahlen

2. Lesen Sie das Gedicht noch einmal und fassen Sie es in einigen Sätzen zusammen:

- Das Thema des Gedichtes ist
- Der Arbeiter verdient ...
- Er zahlt ...
- Seine Frau braucht ...
- Er arbeitet schon ... Jahre.

3. Lesen Sie die letzten zwei Zeilen noch einmal.

- Was bedeutet das „abgehen“ hier?
- Was bedeutet der Titel?
- Wie verstehen Sie das Gedicht?

V. 1. Wie ist die Tendenz in Russland im Vergleich zu Deutschland?

Info

In Deutschland arbeiten 3% der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft, 38% in der Produktion und 59% im Sektor Dienstleistungen.

2. Sind die Deutschen faul?

- Ein Japaner arbeitet 2114 Stunden im Jahr, ein Deutscher 1700 Stunden.
- Ein Japaner arbeitet fünfeneinhalb bis 6 Tage in der Woche, ein Deutscher knapp 5.
- Ein Japaner hat höchstens 20 Arbeitstage Urlaub im Jahr, ein Deutscher ungefähr 30 Arbeitstage.
- In einem japanischen Betrieb sind im Schnitt 2 bis 3 Prozent der Mitarbeiter krank, in einem deutschen ständig zehn bis zwölf.

3. Lesen Sie die Statistik. Was zeigt sie?

In einem Jahr arbeitet man durchschnittlich:

in Deutschland	1648 Stunden
in Luxemburg	1792 Stunden
in Österreich	1714 Stunden
in der Schweiz	1873 Stunden

- Die Statistik zeigt, dass ...
- Am meisten arbeitet man ...
- Am wenigsten ...

VI. Lesen Sie den folgenden Text:

Morgen zwischen 7 und 8

Ich bin Kristians Mutter. Ich muss euch unbedingt beschreiben, wie das so läuft bei uns, morgens zwischen 7 und 8. Es ist 7 Uhr. Kristian muss aufstehen. Ich gehe in sein Zimmer. Hoffentlich steht er gleich auf! Er will natürlich nicht. Mürrisch wälzt er sich auf die andere Seite und wickelt sich ganz fest in die Bettdecke. Ich mache einen weiteren Versuch, ohne Erfolg! Mit erhobener Stimme verkünde ich die Uhrzeit und gehe in die Küche. Jeden Morgen dasselbe Theater! Ich nehme mir vor, viel konsequenter zu werden und mich nicht mehr aufzuregen. Er kommt in die Küche, lässt sich auf einen Küchenstuhl fallen und bleibt reglos sitzen. Die Uhrzeiger nähert sich der Acht. Menschenskind, Kristian, beweg dich doch! Der Kakao bleibt unberührt. Kristian stolpert sich wieder in sein Zimmer und sucht wild im Kleiderschrank um. Ich halte es nicht mehr aus. Kristian hockt vor dem Schrank, rechts neben ihm Hosen, links T-Shirts und Pullis. Verflixt, wie oft habe ich ihm schon gesagt, er solle sich seine Klamotten am Abend herausuchen! Kristian zuckt ratlos mit den Schultern. Ich schiebe ihn zur Tür hinaus, bis ins Badezimmer. Ich weiß nichts mehr. Tausend Gedanken schwirren in meinem Kopf herum: Ordnung, Pünktlichkeit, Schule, Zeugnis, aufstehen müssen – ausschlafen können, lernen – spielen, beeilen – Zeit haben, andere Eltern – andere Kinder... Kri-stiaaaaan! Du schaffst es nicht mehr! Er kommt wieder, Hemd aus der Hose! Ich strecke ihm den Schulranzen entgegen. Kristian rennt in sein Zimmer und sucht seine Sachen aus allen Ecken zusammen. Der Kugelschreiber ist weg. Er kann ihn nicht finden. Was soll ich machen? Lachen, weinen, schimpfen, schreien? Kristian lacht. Er hat ihn. Auf dem Boden, unterm Drehstuhl. Er lacht! Ich stecke ihm eine Banane in das Durcheinander des Ranzens. Fünf Minuten vor acht. Wir haben es wieder einmal geschafft. So läuft bei uns, morgens zwischen 7 und 8.

Ich heiße Kristian. Ich will was dazu sagen. Das mit dem Aufstehen und Fertigmachen ist nämlich so: Meistens bin ich schon wach, wenn meine Mutter kommt. Ich weiß selbst, dass ich um 7 aufstehen muss, aber ich habe keine Lust. Ich stehe schon auf, aber nicht, wenn jemand da rumsteht und unbedingt darauf wartet. Essen kann ich so früh nicht. Meine Mutter eigentlich auch nicht, das hat sie selbst gesagt, sie zwingt sich was rein. Das mit dem Kleiderschrankwühlen stimmt. Manchmal weiß ich nicht, was ich anziehen soll. Meine Klamotten kann ich gar nicht am Abend raussuchen, weil ich nach dem Abendessen noch einen CD hören will, und danach habe ich keine Zeit mehr, weil ich ins Bett muss.

Mit dem Schulranzen ist es so: Wenn ich nachmittags die Schularbeiten fertig habe, muss ich unbedingt raus, nach draußen, Rad fahren. Dann habe ich keine Zeit mehr, meinen Ranzen zu packen. Außerdem warten meine Kumpel auf mich. Morgens werfe ich einfach alles rein, das reicht. Ich schaffe das alles schon irgendwie, auch ohne das Meckern! Ich bin noch nie zu spät gekommen. Doch einmal, aber da hatte meine Mutter verschlafen.

E. Krauze-Zebauer

VII. Wissen Sie, was innere Rede ist? Einige Beispiele dafür finden Sie unten. Lesen Sie diese Auszüge.

➤ **Geschafft!**

„Schon 8. Welch ein Schreck! Wieder einmal verschlafen! Raus aus dem Bett. Rein in die Sachen. Ins Bad geschossen. Seife. Waschlappen. Zahnbürste. Handtuch. Hahn auf – kein warmes Wasser. Hahn zu. Haare glatt. Wie immer starr! Schnell an den Frühstückstisch. Brötchen her. Butter drauf, Marmelade drüber. Kaffee nach. Los. Schultasche gechnappt. Wieder alles nicht gepackt. So. In Ordnung. Der linke Schuh weg. Mütze auf. Schal um. Mantel an. Treppe runter und in den Bus hinein. Geschafft!!!“

Was glauben Sie, wer der Autor dieses Monologs ist? Versuchen Sie den Auszug genauso dynamisch und emotionell ins Russische zu übersetzen. Geben Sie eine volle Beschreibung des Morgens des Jungen.

➤ **Woher Zeit nehmen?**

„Was ich heute alles gemacht habe? 14 Briefe geschrieben, eingeworfen. Das Geld bekommen. Eingekauft. Schuhe zur Reparatur gebracht. Den Wasserhahn repariert. Flugkarten bestellt. Ursel angerufen, alles mit ihr besprochen. 2 Koffer gepackt. Was noch alles zu erledigen bleibt? Die Meyers besuchen. Mit Lutz seine Mitarbeit ausdiskutieren. Neue Bücher abholen. Das 2.Kapitel korrigieren. Kinokarten bestellen. 2 Telefonate erledigen. Woher Zeit nehmen, möchte ich wissen?“

Raten Sie mal, was der Autor von Beruf ist? Wodurch unterscheiden sich beide Teile seines inneren Monologs? Formulieren Sie die vollen Varianten.

VIII. Bitte erzählen Sie über den Tagesablauf von Anna.

Montag: 6.15 – *aufstehn, Morgengymnastik machen, sich mit warmem Wasser waschen, die Zähne putzen, sich kämmen*

Sehe schön aus!!!

6.35 – *deftig frühstücken (Spiegeleier, Schinkenbrot und Käsebrot essen, Saft oder Kaffee trinken)*

Bin satt!!!

7.00 – *das Haus verlassen, zuerst mit dem Bus und dann mit der Straßenbahn fahren, auf Marcus warten, zusammen an die Uni fahren*

Uni, Fakultät für Fremdsprachen!!!

8.30– *Deutsch*

10.00– *Englisch*

11.20–11.50 – *Pause, Imbiss machen, weiter studieren!!!*

13.10 – *unifrei!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!*

16.30 – *endlich zu Hause, sich eine Stunde ausruhen, Hausaufgaben, fernsehen, was lesen, zur Disko gehen*

24.00 – *ins Bett, denn morgen früh zur Uni*

IX. Bitte beantworten Sie die Fragen. Unterscheiden Sie Dauer und Zeitpunkt:

1. Wann hat gestern Ihr Unterricht begonnen?
2. Wie lange haben Sie gestern studiert?
3. Wie lange sind Sie gestern in der Bibliothek geblieben?
4. Wann sind Sie nach der Disko heimgekommen?
5. Wie lange haben Sie geschlafen?
6. Wann haben Sie Ihre Freundin angerufen?
7. Wie lange haben Sie gestern ferngesehen?
8. Wann sind Sie gestern eingeschlafen?

X. Bitte schreiben Sie die Uhrzeiten in Ziffern nieder:

1. Der Bus fährt früh, um Viertel vor sieben.
2. Wir landen in Berlin nachts, um halb zwölf.
3. Die erste Vorlesung fängt um halb neun am Morgen an.
4. Das Schiff fährt mittags, um halb eins.
5. Ich komme abends um zehn heim.
6. Die Buchhandlung ist von halb zehn bis halb vier auf.
7. Der Schnellzug fährt abends, um Viertel nach acht.

XI. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Artikel:

1. _____ Sonnabend gehen wir zusammen spazieren.
2. Der Zug aus Köln kommt _____ Nacht.
3. _____ Juli fahren wir ans Meer.
4. _____ Nachmittag gehe ich in die Bibliothek.
5. Ich bin _____ Jahre 1988 geboren.
6. _____ Winter liegt hier überall Schnee.
7. Der Unterricht ist _____ 13.10 zu Ende.

XII. 1. Ein idealer Mensch muss einen idealen Tagesablauf haben. Einen solchen Tagesablauf stellt sich jeder auf seine Art und Weise vor. Manchmal auch so. Lesen Sie folgende 2 Texte.

a) Gute Vorsätze

Was Martin alles im nächsten Jahr tun will

Martin ist Junggeselle. Manchmal, wenn er abends bei einem Glas Wein sitzt, denkt er über sein Leben nach und beschließt eine ganze Menge zu ändern. „Im nächsten Jahr“, sagt er dann zu sich selbst, „werde ich

- pünktlich aufstehen und in Ruhe frühstücken.
- die Bücher, die ich aus der Bibliothek ausgeliehen habe, wieder abgeben,
- meine Schulden zurück zahlen und diejenigen Leute erinnern, die mir Geld schulden,
- meine Korrespondenz regelmäßig erledigen,
- den Geburtstag meiner Großmutter nicht vergessen,
- vernünftig Auto fahren,
- früher zu Bett gehen,
- jeden Morgen alles aufschreiben, was ich am Tag tun will,
- weniger trinken,
- mir das Rauchen abgewöhnen,
- jede Woche meine Sachen zur Reinigung bringen,
- regelmäßig zum Friseur gehen,
- immer pünktlich sein,
- eventuell heiraten,
- nichts versprechen, was ich nicht halten kann,
- auch nicht mehr lügen.“

Was Martin alles in diesem Jahr tun wollte

Als Martin kürzlich eine unbezahlte Rechnung in seinem Schreibtisch suchte („Wenn Sie Ihren Fernseher nicht sofort bezahlen, holen wir ihn wieder ab!“ hatte der Händler geschrieben) fand er einen Notizblock. „Im nächsten Jahr werde ich ...“ stand darauf. Martin erinnerte sich, was er eigentlich alles tun wollte. Er las den Zettel aufmerksam durch, zerriss ihn, warf ihn in den Papierkorb und sagte zu sich selbst: „Ich nehme mir vor, nie wieder etwas vorzunehmen!“

b) Ab morgen: Neues Leben

Von morgen ab fängt ein neues Leben an. Von morgen ab trinke ich kein Bier mehr. Wenn mir Mutter wieder Schokolade schickt, gebe ich sie den Kindern. Und endlich darf ich nicht mehr fett kochen. Das hört jetzt auf.

Von morgen ab fange ich wieder an, regelmäßig jeden Morgen zu turnen. (Wieder – denke ich deshalb, weil ich mir das schon so oft vorgenommen habe.) Und 50 Kniebeugen, wenn ich fleißig trainiere, kann ich leicht auf 100 bringen. Ich war doch ein sehr guter Turner, seinerzeit...

Von morgen ab stehe ich früh auf. Dieses ewige Lange-im-Bett-Liegen – das führt ja zu nichts. Ich stehe einfach um sechs auf, turne ordentlich, dann schön brausen und frottieren – ah – darauf freue ich mich.

Von morgen ab nehme ich den spanischen Unterricht wieder auf. Jeden Tag abends im Bett ein halbes Stündchen Spanisch – das geht ganz gut. Dann kann ich die Reise nach Südamerika machen – ich werde Edith nichts sagen – das wird eine Überraschung, wenn ich auf dem Dampfer so ganz lässig spanisch spreche.

Übermorgen fängt ein neues Jahr an – ich werde ein anderer Mensch. Von übermorgen ab wird das alles ganz anders. Also erst mal muss man die Bibliothek aufräumen – das wollte ich schon lange. Aber jetzt geht's los. Von übermorgen ab höre ich wieder regelmäßig bildende Vorträge – man tut ja nichts mehr für sich. Ich will wieder jeden Sonntag ins Museum gehen. Oder lieber jeden zweiten Sonntag – den anderen Sonntag werden wir Ausflüge machen – man kennt die Umgebung überhaupt nicht.

Man kommt eben zu nichts. Das hört jetzt auf. Denn die Hauptsache ist bei alledem: Man muss sich den Tag richtig einteilen. Ich schreibe mir alles auf – und dann werde ich jeden Tag das ganze Programm erfüllen. Von morgen ab. Nein, von übermorgen ab. Im nächsten Jahr... Huah – bin ich müde. Aber das wird fein: Kein Bier, keine Süßigkeiten, turnen, früh aufstehen, Spanisch lernen, eine ordentliche Bibliothek, Museum, Vorträge – Energie! Hoppla!

Das wird ein Leben! Und das denkt er sich jedes Jahr am 31. Dezember abends im Bett.

(nach Kurt Tucholsky)

2. Haben Sie sich oder einen Ihrer Freunde in den Helden dieser Geschichten erkannt? Gab es etwas, was Sie sich vorgenommen und nicht erfüllt haben?

XIII. Und jetzt üben wir Grammatik.

1. Konjugieren Sie im Perfekt:

Ich habe alle Prüfungen bestanden; ich habe lange auf dich gewartet; ich bin nach Frankfurt am Main gefahren; ich bin um Mitternacht heimgekommen; ich habe gestern abend ferngesehen; ich habe meine Schlüssel verloren; ich bin meiner Freundin vor der Uni begegnet; ich bin lange im Ausland gewesen; ich habe meine Kommilitonen zum Geburtstag eingeladen; ich habe mein Zimmer aufgeräumt.

2. Üben Sie das Perfekt mit *haben*:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Wie ... ihr die Ferien ...? | verbringen |
| 2. In der Nacht ... es stark ... | schneien |
| 3. ... du den Brief schon ...? | beantworten |
| 4. Wir ... uns nie ... | streiten |
| 5. Der alte Seemann ... lange über diesen Vorschlag ... | nachdenken |
| 6. So etwas ... ich mir nie ... | vorstellen |
| 7. Ich ... dich gestern überhaupt nicht ... | anrufen |
| 8. ... Sie mich vielleicht falsch ...? | verstehen |
| 9. Wie lange ... ich doch ...! | schlafen |
| 10. Die Konferenz ... in der vorigen Woche ... | stattfinden |

3. Üben Sie das Perfekt mit *sein*:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Wir ... gestern im Konzert unserer Lehrerin ... | begegnen |
| 2. Wann ... der Zug ...? | abfahren |
| 3. Was ... draußen ...? | passieren |
| 4. Nur der dritte Versuch ... dem Sportler ... | gelingen |
| 5. Plötzlich ... es ganz dunkel ... | werden |
| 6. Warum ... ihr so ...? | erschrecken |
| 7. Erst spät in der Nacht ... ich endlich ... | einschlafen |
| 8. Wann ... Sie von Ihrer letzten Dienstreise ...? | zurückkehren |
| 9. Die Delegation ... gegen Mittag ... | eintreffen |
| 10. Du ... im Wald ... | verschwinden |

4. Beantworten Sie die Fragen:

- a) Wie spät bist du gestern heimgekommen? b) Wann bist heute aufgestanden? c) Wann hat die erste Vorlesung begonnen? d) Bis wann bist du vorgestern in der Universität geblieben? e) Wohin

sind deine Eltern im Urlaub gefahren? f) Wann hast du deine Verwandten letztes Mal gesehen?
g) Wann sind deine Eltern in diese Wohnung eingezogen? h) Wer hat diese Neuigkeit erzählt?
i) Wem hast du deine Gedichte gewidmet?

5. Setzen Sie die eingeklammerten Verben ins Perfekt:

1. Die kleine Monika (laufen) in den Garten. 2. Wir (erreichen) den Zug rechtzeitig. 3. (ankommen) ihr in unserer Stadt erst gestern? 4. Wer (empfangen) die Gäste? 5. Ihre neue Wohnung (gefallen) mir gut. 6. Den ganzen Tag (sein) ich zu Hause und (sich vorbereiten) auf die Prüfung in Literatur. 7. Gestern (regnen) es die ganze Nacht. 8. Die Schüler (schicken) ihrer alten Lehrerin eine Glückwunschkarte. 9. Der Arzt (untersagen) meinem Vater das Rauchen. 10. In der Vorstadt (entstehen) eine neue Wohnsiedlung.

6. Ergänzen Sie die Sätze durch *haben* oder *sein*:

Jens ... zu seinem Geburtstag viele Leute eingeladen. Er ... Martin und Anton vor dem Sportklub begegnet. Sie ... dort Basketball gespielt. Die Freunde ... sich über die Einladung gefreut. Sie ... noch nie bei Jens zu Hause gewesen. Sie ... zu Martin mit der Buslinie 4 gefahren. Die Freunde ... bei Martin bis 10 Uhr abends geblieben. Zuerst ... sie gegessen, dann ... sie Musik gehört und geplaudert. Nach Hause ... sie zu Fuß gegangen.

7. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein:

Gestern ... ich um sieben Uhr ... (aufstehen). Ich ... (sich waschen) und Morgengymnastik ... (machen). Dann ... ich das Zimmer (aufräumen) und mir das Frühstück ... (zubereiten). Um acht Uhr ... ich (frühstücken). Um halb neun ... ich zur Uni (eilen). Um neun Uhr ... die erste Vorlesung (beginnen). Bis zwei Uhr ... ich im Unterricht (bleiben). Dann ... ich in die Mensa (gehen) und ... zu Mittag (essen). Nach dem Mittagessen ... ich noch zwei Seminare (besuchen). Gegen sechs Uhr ... ich nach Hause (kommen). Am Abend ... ich ein Buch (lesen) und eine halbe Stunde (fernsehen). Dann ... ich mich auf den nächsten Tag (sich vorbereiten). Um elf Uhr ... ich zu Bett (gehen).

LÖSUNGEN

Kapitel 6, VII. 5: 1C 2E 3B 4A 5D

Kapitel 6, VII. 6: richtig – 2,5; falsch – 1,3,4

Kapitel 6, VIII.3.

						R											
						E		F			P				S		B
						I		A			A				T		E
						F	Ü	H	R	E	R	S	C	H	E	I	N
						E		R			K			Z	U	G	Z
	S					N		R			P				E		I
S	T	R	A	B	E	N	B	A	H	N	L				R		N
	A							D			A	U	T	O			
	U						M	O	N	A	T	S	K	A	R	T	E
											Z						

Kapitel 6, IX.4

						1C	L	U	B								
					2D	R	O	G	E	N							
					3E	M	A	I	L								
						4P	Ä	D	A	G	O	G	E				
						5U	M	F	R	A	G	E					
					6I	N	T	E	R	N	E	T					
					7N	A	D	E	L								
8R	E	F	E	R	A	T											
						9S	U	R	F	E	N						
						10Z	U	G	A	N	G						
						11C	H	A	T	E	N						
12A	L	K	O	H	O	L											
13S	U	C	H	T													

Kapitel 6, X.2: richtig – 2, 4; falsch – 1, 3, 5.

Kapitel 6, X.3: 1D, 2A, 3E, 4B, 5C

Kapitel 6, X.4: richtig – 3, 5; falsch – 1,2, 4

Kapitel 7, IV.1: DBEAC

Kapitel 7, XIII.4: 1d, 2e, 3a, 4b, 5c

Kapitel 8, XII.2: 1c, 2f, 3a, 4g, 5b, 6e, 7d

Kapitel 8, XII.4:

Kapitel 8, VI: Andere Länder, andere Sitten.
Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Wer rastet, der rostet.

	S	P	A	R	E	N			B
							F		O
	H		A	U	S	L	A	N	D
	E						H		E
	I	W	A	N	D	E	R	N	N
	M						E		
	A	R	B	E	I	T	N	A	
	T			R		W		U	
A	L	T		H	S	E	E	S	
	A		V	O		N		G	
	N	B	I	L	L	I	G	E	
N	D		E	U		G		B	
E			L	N	T	E	U	E	R
U			E	G				N	

Kapitel 8, XV.9

																1M	Ü	C	2K	E	N
				3R		4K	O	5F	F	E	R								O		
				A				L											M		
				6U	7R	L	A	U	B										F		
				C	E			G							8W				O		
				H	I			9Z	E	L	T	L	A	G	E	R					
					S			E							L				T		
10F	R	E	I	Z	E	I	T	U							D						
					N			G													

Kapitel 8, XXI, 7.2:

			1W	I		2N	D														3G	
						I				4W	E	T	T								E	R
						E															W	
5N	O	R				D	E	N		6O											I	
						E				S											T	
						R				T											T	
7N	A	S				S				W											E	
						C				I											R	
						H				N												
8K	Ü	H				9L	A	N	D		K	L	I	M	A							
						Ä																
						G																
						10S	E	E	K	L	I	M	A									

Учебное издание

*Ольга Александровна Сосой
Виктория Владимировна Казакова
Юлия Юрьевна Абросимова*

**Sprachkurs Deutsch 1
Немецкий язык 1**

Учебно-методическое пособие

Редактор М. А. Кротова

Текст на немецком языке печатается в авторской редакции.

Подписано в печать 11.09.2008.

Формат 60х92/8. Объем 8 п. л.

Тираж 50 экз. Заказ № 2496

Издательство ГОУ ВПО «Ярославский государственный
педагогический университет им. К. Д. Ушинского (ЯГПУ)»
150000, г. Ярославль, Республиканская ул., 108

Типография «Канцлер»
г. Ярославль, Столярная ул., 14
Тел. (4852) 75-98-60